

Stadt Oberhausen	18.11.2019 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
41. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Anwesende

Herr Oberbürgermeister Daniel Schranz

Frau Bürgermeisterin Elia Albrecht-Mainz

Frau Sonja Bongers

Herr Jörg Bischoff

Frau Beatriks Brands

Herr Helmut Brodrick

Herr Hubert Cordes

Herr Rene Derksen

Herr Manuel Dröhne

Herr Karl-Heinz Emmerich

Herr Manfred Flore

Herr Wolfgang Große Brömer

Frau Silke Jacobs

Herr Klaus Kösling

Herr Thomas Krey

Herr Stefan Lange-Scheffler

Frau Kirsten Oberste-Kleinbeck

Herr René Pascheberg

Frau Dorothee Radtke

Herr Ulrich Real

Herr Bülent Sahin

Frau Yannah Selonke

Herr Ercan Telli

Herr Horst Wolter

Herr Bürgermeister Klaus-Dieter Broß

Herr Frank Bandel

Herr Helmut Bennewa

Herr Christian Benter

Frau Karin Dubbert

Frau Gundula Hausmann-Peters

Herr Holger Ingendoh

Herr Eugen Lenz

Frau Christa Müthing

Herr Werner Nakot

Herr Denis Osmann

Herr Dirk Rubin

Stadt	18.11.2019 15:00 Uhr	Rat der Stadt
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
41. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Frau Georgis Schmidt
 Frau Simone-Tatjana Stehr
 Herr Hans Josef Tscharke
 Herr Saadettin Tüzün
 Frau Ulrike Willing-Spielmann
 Herr Hermann Wischermann
 Frau Marita Wolter

Frau Bürgermeisterin Stefanie Opitz
 Frau Regina Wittmann
 Herr Norbert Axt
 Herr Andreas Blanke
 Frau Sandra Gödderz

Herr Yusuf Karacelik
 Frau Ingrid Diepenbrock
 Herr Dr. Martin Goeke
 Herr Lühr Koch
 Frau Petra Marx

Herr Peter Bruckhoff
 Herr Karl-Heinz Mellis

Frau Regina Boos Geschäftsführerin FDP-Gruppe
 Herr Hans-Otto Runkler

Herr Albert Karschti
 Herr Werner Nowak

Frau Andrea-Cora Walther

Abwesende

Herr Hans-Jürgen Köhler

Verwaltung

Herr Dezernent Ralf Gülden-zopf
 Herr Erster Beigeordneter und StK Apostolos Tsalastras
 Herr Beigeordneter Frank Motschull

Dezernat 0
 Dezernat 1
 Dezernat 2

Stadt Oberhausen	18.11.2019 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
41. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Herr Beigeordneter Jürgen Schmidt		Dezernat 3
Herr Beigeordneter Michael Jehn		Dezernat 4
Frau Beigeordnete Sabine Lauxen		Dezernat 5
Frau Britta Costecki		Gleichstellungsbeauftragte
Frau Nagihan Erdas		Integrationsrat
Herr Andreas Beulshausen		Bereich 0-1
Herr Hannes Fritsche		Bereich 0-1
Herr Martin Berger		Bereich 9-7
Frau Jutta Bach	Schriftführerin	Bereich 0-1
Frau Cigdem Aksoy		Bereich 0-1
Herr Frank Wissing		Bereich 1-1
Herr Guido Franke		Bereich 1-1

Außerdem

Herr Joachim Bäumer Geschäftsführer SPD-Fraktion
Herr Frank Lamers Geschäftsführer CDU-Fraktion
Frau Stefanie Schadt Fraktion DIE GRÜNEN
Herr David Driever Geschäftsführer LINKE LISTE-Fraktion

Stadt Oberhausen	18.11.2019 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
41. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Tagesordnung:

I. ÖFFENTLICHER TEIL

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Aktuelle Stunde
- 3 Verleihung der Ehrennadel der Stadt Oberhausen
Vorlage: B/16/5238-01
- 4 Haushaltssanierungsplan 2020 ff. und Haushalt 2020
 - 4.1 Haushaltssanierungsplan 2020 ff.
Vorlage: B/16/5114-01
 - 4.2 Stellenplan 2020
Vorlage: B/16/5178-01
 - 4.2.1 Antrag der SPD-Fraktion im Rat gemäß § 4 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt: „Praxisintegrierte Erzieher/innenausbildung in Oberhausen“
Vorlage: A/16/5223-01
 - 4.3 1. Veränderungsnachweisung zum Entwurf des Haushaltes 2020
Vorlage: B/16/5200-01
 - 4.4 2. Veränderungsnachweisung zum Entwurf des Haushaltes 2020
Vorlage: B/16/5246-01
 - 4.5 Änderungs- und Ergänzungsanträge zum Haushalt
 - 4.5.1 Antrag der SPD-Fraktion im Rat gemäß § 4 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt zum Haushalt: „Ankauf von Problemimmobilien“
Vorlage: A/16/5215-01
 - 4.5.2 Grüne Ratsfraktion: Änderungsantrag zum Haushalt 2020 - Umweltfreundlichen Verkehrsverbund stärken
Vorlage: A/16/5236-02

Stadt Oberhausen	18.11.2019 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
41. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

- 4.5.3 GRÜNE Ratsfraktion: Änderungsantrag zum Haushalt 2020 - Grünstrukturen in der Stadt verbessern
Vorlage: A/16/5237-02
- 4.5.4 Antrag der CDU-Fraktion gem. § 4 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Oberhausen zum Haushalt: "Umzug der Musikschule"
Vorlage: A/16/5247-01
- 4.5.5 Antrag der CDU-Fraktion gem. § 4 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Oberhausen zum Haushalt: "Zuschüsse an Sportvereine anpassen"
Vorlage: A/16/5248-01
- 4.5.6 Antrag der CDU-Fraktion gem. § 4 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Oberhausen zum Haushalt: "Anschaffung von Defibrillatoren"
Vorlage: A/16/5249-01
- 4.5.7 Änderungsantrag der Ratsgruppe Offen für Bürger gem. § 4 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Oberhausen zum Haushalt 2020: „Senkung des Hebesatzes für die Gewerbesteuer um 5 Prozentpunkte“
- 4.6 Haushaltsplanberatungen
- 4.7 Haushaltssatzung 2020
Vorlage: B/16/5207-01
- 5 Entsendung/Bestellung von Vertretern/Vertreterinnen der Stadt Oberhausen
hier: Nachbesetzung für den Aufsichtsrat der ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen gGmbH (ASO)
Vorlage: B/16/5133-01
- 6 Neustrukturierung und Zusammenführung der IT-Bereiche der Stadtverwaltung und der OGM Oberhausener Gebäudemanagement GmbH (OGM) bei der Stadt Oberhausen
Vorlage: B/16/5216-01
- 7 Anpassung des Leistungsvertrages über das Immobilien- und Flächenmanagement im Zuge der Verlagerung des Aufgabengebietes „Öffentliche Beleuchtung“ von der OGM GmbH zur Stadt Oberhausen und Einrichtung einer Vollzeitstelle zur Wahrnehmung des vorgenannten Aufgabengebiets
Vorlage: B/16/5146-01

Stadt Oberhausen	18.11.2019 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
41. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

- 8 Einrichtung einer vom 01.01.2020-31.12.2022 befristeten Teilzeitplanstelle im Dezernat 1
Vorlage: B/16/5208-01
- 9 Einrichtung einer befristeten Planstelle „Teilhabemanagement“ im Rahmen der Landesinitiativen „Gemeinsam klappt’s“ und „Durchstarten in Ausbildung und Arbeit“ Bereich 2-6/Kommunales Integrationszentrum
Vorlage: B/16/5105-01
- 10 Einrichtung einer Stelle im Fachbereich 3-2-20/Ältere Menschen, pflegebedürftige und behinderte Menschen
Vorlage: B/16/5123-01
- 11 Zustimmung zur Leistung von überplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen im Produktbereich 01 - Innere Verwaltung
Vorlage: B/16/5065-01
- 12 Zusätzliche Bereitstellung investiver Mittel für den Neu-/Umbau verschiedener städtischer Gebäude (Ratssaal im Rathaus Oberhausen, Verwaltungsgebäude Essener Straße 51/53, Rettungswache Oberhausen-Süd, Naturwissenschaftlicher Raum im Hans-Böckler-Berufskolleg)
Vorlage: B/16/5226-01
- 13 Umsetzung des Finanzierungsprogrammes "Gute Schule 2020"
hier: Umbau der ehem. Kindertageseinrichtung (KTE) Stadtmitte zu einem Gebäude für den Offenen Ganzttag an der Brüder-Grimm-Schule
Vorlage: B/16/5149-01
- 14 Umsetzung des Finanzierungsprogrammes "Gute Schule 2020"
hier: Errichtung Lehrküche und Technikraum an der Anne-Frank-Realschule und Überblick der weiteren Umbauten von naturwissenschaftlichen Räumen in 2020 und 2021
Vorlage: B/16/5160-01
- 15 Umsetzung des Finanzierungsprogrammes "Gute Schule 2020"
hier: Umbau der Schule am Froschenteich
Vorlage: B/16/5162-01

Stadt Oberhausen	18.11.2019 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
41. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

- 16 Umsetzung von Steuerungsmaßnahmen zur Stärkung der bereichsweiten Steuerung, Wirksamkeit und Sparsamkeit des Bereiches 3-1/Kinder, Jugend und Familie
Vorlage: B/16/5087-01
- 17 Umwandlung des Vollzeitbildungsganges „Dreijährige Berufsfachschule mit Berufsabschluss nach Landesrecht im Fachbereich Informatik (Staatlich geprüfte/r informations-technische/r Assistent/in); Ausbildungs- und Prüfungsordnung der Berufskollegs (APO-BK)“

in den Vollzeitbildungsgang

„Dreijährige Berufsfachschule mit Berufsabschluss nach Landesrecht im Fachbereich Informatik (Staatlich geprüfte Informatikerin/Staatlich geprüfter Informatiker Schwerpunkt Softwareentwicklung)“
Vorlage: B/16/5092-01
- 18 9. Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen 2019
Vorlage: B/16/5217-01
- 19 10. Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen 2019
Vorlage: B/16/5219-01
- 20 Fortführung der mit Landes- und EU-Mitteln geförderten Bürger-Energieberatung der Verbraucherzentrale in Oberhausen durch städtischen Eigenanteil.
Vorlage: B/16/5071-01
- 21 Straßenbauprogramm 2020 – 2022 ff
Vorlage: B/16/4950-01
- 22 1. Umsetzung des Kanalbauprogramms 2020 durch die WBO Wirtschaftsbetriebe Oberhausen GmbH
2. Beauftragung der WBO Wirtschaftsbetriebe Oberhausen GmbH
Vorlage: B/16/5070-01
- 23 Anpassung der Parkraumbewirtschaftung in Oberhausen
Vorlage: B/16/5164-02

Stadt Oberhausen	18.11.2019 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
41. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

23.1 Änderungsantrag der SPD-Fraktion im Rat gemäß § 4 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt zur Vorlage B/16/5164-02: Anpassung der Parkraumbewirtschaftung in Oberhausen
Vorlage: A/16/5273-01

24 Bauleitplanung

24.1 Verlängerung der bestehenden Veränderungssperre Nr. 168 für einen Teilbereich des Bebauungsplans Nr. 618 - Kewerstraße / Ohrenfeld -
Vorlage: B/16/5078-01

24.2 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 30
- Blockstraße / Lohmannshof -
Änderung der Bezeichnung und Zustimmung zum Wechsel des Vorhabenträgers
Vorlage: B/16/5089-01

24.3 Bebauungsplan Nr. 659 - Dinnendahlstraße / Bronkhorststraße -
Beschluss zur öffentlichen Auslegung
Vorlage: B/16/4930-01

24.4 Regionaler Flächennutzungsplan (RFNP) der Planungsgemeinschaft Städteregion Ruhr der Städte
Bochum, Essen, Gelsenkirchen, Herne, Mülheim an der Ruhr und Oberhausen

Abwägungsbeschluss über die Anregungen und Stellungnahmen aus der frühzeitigen und förmlichen Beteiligung, über das Ergebnis der Erörterung sowie Feststellungsbeschluss / Aufstellungsbeschluss für ein Änderungsverfahren in Essen
Vorlage: B/16/5083-01

24.5 Regionaler Flächennutzungsplan (RFNP) der Planungsgemeinschaft Städteregion Ruhr der Städte
Bochum, Essen, Gelsenkirchen, Herne, Mülheim an der Ruhr und Oberhausen

Einleitungs- und Erarbeitungsbeschluss für verschiedene Änderungsverfahren in Mülheim an der Ruhr und Essen
Vorlage: B/16/5107-01

Stadt Oberhausen	18.11.2019 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
41. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

- 24.6 Regionaler Flächennutzungsplan (RFNP) der Planungsgemeinschaft Städteregion Ruhr der Städte Bochum, Essen, Gelsenkirchen, Herne, Mülheim an der Ruhr und Oberhausen
- Auslegungsbeschluss für ein Änderungsverfahren in Essen
Vorlage: B/16/5110-01
- 25 Berichte der Verwaltung
- 25.1 Beteiligungsbericht 2018
Vorlage: M/16/5180-01
- 25.2 HSP-Finanzcontrolling Maßnahme Nr. 135 D (OGM GmbH)
Bericht zum 30.06.2019
Vorlage: M/16/5066-01
- 26 Anträge
- 26.1 Antrag der Ratsgruppe Offen für Bürger nach §4 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Oberhausen, die Bezirksvertretung und die Ausschüsse: "Ampelsystem" zur Kenntlichmachung des aktuellen Zustands von Straßen und Kanalisation.
Vorlage: A/16/5027-01
- 26.1.1 Änderungsantrag der SPD-Fraktion im Rat gemäß § 4 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt zur Vorlage A/16/5027: „Ampelsystem zur Kenntlichmachung des aktuellen Zustands von Straßen und Kanalisation“
Vorlage: A/16/5214-01
- 26.2 Antrag der SPD-Fraktion gemäß § 4 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt: Erstellung eines ortsspezifischen Bußgeldkatalogs
Vorlage: A/16/5067-01
- 26.3 Antrag der CDU-Fraktion gem. § 4 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Oberhausen
– Anschaffung eines weiteren „Blitzwagens“
Vorlage: A/16/5101-01
- 26.4 Antrag der CDU-Fraktion gem. § 4 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Oberhausen
- Rotlicht- und Geschwindigkeitsmessenanlagen
Vorlage: A/16/5102-01

Stadt Oberhausen	18.11.2019 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
41. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

- 26.5 Antrag der CDU-Fraktion gem. § 4 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Oberhausen
– Friedhöfe als „Stille Parks“
Vorlage: A/16/5103-01
- 26.6 Grüne Ratsfraktion: Errichtung bzw. Einrichtung von Fahrradgaragen
Vorlage: A/16/5115-01
- 26.7 Antrag der Ratsgruppe Offen für Bürger nach §4 der Geschäftsordnung für die Sitzung des Rates der Stadt am 18.11.2019: „Sachstandsbericht zur Machbarkeitsstudie für einen Radschnellweg 'Hibernia-Damm'“
Vorlage: A/16/5117-01
- 26.8 Antrag der Ratsgruppe Offen für Bürger nach §4 der Geschäftsordnung für die Sitzung des Rates der Stadt am 18.11.2019: „Machbarkeitsstudie für eine Seilbahn in der Neuen Mitte zur Stärkung des Öffentlichen Nahverkehrs“
Vorlage: A/16/5116-01
- 26.9 Grüne Ratsfraktion: Wochenmärkte verpackungs- und plastiktütenfrei gestalten
Vorlage: A/16/5118-01
- 26.9.1 BOB im Rat: Ergänzungsantrag zum Antrag der Grünen Ratsfraktion B/16/5118-01 „Wochenmärkte verpackungs- und plastiktütenfrei gestalten“
Vorlage: A/16/5191-01
- 26.9.2 Änderungsantrag der Ratsgruppe Offen für Bürger nach §4 der Geschäftsordnung für den Umweltausschuss und Rat der Stadt zu: Wochenmärkte verpackungs- und plastiktütenfrei gestalten (A/16/5118-01)
Vorlage: A/16/5213-01
- 26.10 Grüne Ratsfraktion: Einheitliches Becher-Pfandsystem im Stadtgebiet
Vorlage: A/16/5119-01
- 26.11 Antrag der SPD-Fraktion im Rat gemäß § 4 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt: „papierloses Rathaus “
Vorlage: A/16/5130-01
- 26.12 Grüne Ratsfraktion: Einführung einer Kastrations- und Kennzeichnungspflicht für freilaufende Katzen
Vorlage: A/16/5120-01

Stadt Oberhausen	18.11.2019 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
41. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

- 26.13 Antrag der Freien Demokraten 14/20 gem. § 4 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt:
Wettbewerb „Naturnaher insektenfreundlicher Vorgarten“.
Vorlage: A/16/5167-01
- 26.13. Grüne Ratsfraktion: Änderungsantrag zum Antrag der Freien Demokraten 14/20 "Wettbewerb 'Naturnaher insektenfreundlicher Vorgarten'" A/16/5167-01
1 Vorlage: A/16/5270-01
- 26.14 Antrag der SPD-Fraktion gem. § 4 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt: „Projekt 50:50 – Energieeffizient an Schulen, Kindertageseinrichtungen und Jugendzentren“
Vorlage: A/16/5170-01
- 26.15 Interfraktioneller Antrag im Rat gemäß § 4 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt: „Reaktivierung der Eisenbahnstrecke“
Vorlage: A/16/5172-01
- 26.16 Antrag der SPD-Fraktion im Rat gemäß § 4 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt: „Integration und Inklusion durch Sport - Miteinander auf dem Tackenberg“
Vorlage: A/16/5187-01
- 26.17 Antrag der SPD-Fraktion im Rat gemäß § 4 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt: „Self-Service-Terminal für den Bürgerservice in Oberhausen“
Vorlage: A/16/5224-01
- 26.18 BOB im Rat: Umbesetzung in Fachausschüssen
Vorlage: A/16/5229-01
- 26.19 Antrag der Ratsgruppe OfB nach §4 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt: „Einberufung/ Bildung eines Arbeitskreises der Politik zur Erstellung von Bewertungskriterien für die Arbeit von Dezernenten, Beigeordneten und ihren Dezernaten“.
Vorlage: A/16/5239-01
- 26.20 Antrag der CDU-Fraktion gem. § 4 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Oberhausen - Umbesetzung in Fachausschüssen und sonstigen Gremien
Vorlage: A/16/5242-01

Stadt Oberhausen	18.11.2019 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
41. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

I. ÖFFENTLICHER TEIL

1. Eröffnung der Sitzung

OB Schranz eröffnet die 41. Sitzung des Rates in der Wahlperiode 2014/2020 und begrüßt alle sehr herzlich, darunter die Zuhörerinnen und Zuhörer auf der Tribüne sowie die Zuhörerinnen und Zuhörer, die die Ratssitzung vor dem Ratssaal verfolgen, aber auch die Vertreter der Medien und die Vorsitzende des Integrationsrates, Frau Erdas.
Entschuldigt für die heutige Ratssitzung ist Stadtv. Köhler.

Anwesend zu Beginn der Sitzung sind demnach 59 Mitglieder des Rates. Der Rat ist beschlussfähig.

Die Einladung ist den Mitgliedern am 08.11.2019 form- und fristgerecht zugeleitet worden.
Vorab übermittelt worden sind die Unterlagen zur Bauleitplanung.

Für die Reden der Fraktionen und Gruppen, die im Anschluss an die Beratung der Haushaltsatzung vorgesehen sind, gab es im Ältestenrat die Festlegung auf folgende Redezeiten:

SPD- und CDU-Fraktion max. je 20 Min.
Fraktion Die Grünen und LINKE.LISTE Fraktion max. je 15 Min.
FDP im Rat, BOB im Rat und Offen für Bürger max. je 10 Min.
und Frau Walther max. 5 Min.

Die Drucksache B/16/5114-01/Haushaltssanierungsplan und B/16/5178-01/Stellenplan haben die Ratsmitglieder einmalig für die Sitzung des Hauptausschusses und des Rates erhalten. Den Abschluss der Haushaltsberatung bildet die Beschlussfassung über die Drucksache B/16/5207-01/ Haushaltssatzung 2020 unter TOP 7.

Nicht für die Tagesordnung des Rates vorgesehen ist ein Ergänzungsantrag der Gruppe BOB im Rat, die Drucksache A/16/5194-01/Erstellung eines ortsspezifischen Bußgeldkatalogs. Dieser wurde vom Antragstellervertreter in der letzten Sitzung des Umweltausschusses zurückgezogen.

Die Freien Demokraten 14/20 haben als Antragsteller im Finanz- und Personalausschuss mitgeteilt, dass folgende Anträge im Umweltausschuss zurückgezogen wurden: der Antrag zur Aufrechterhaltung des Tierheims Mülheim, die Drucksache A/16/5165-01 und der Einsatz von Müll-detektiven mit der Drucksache Nr. A/16/5166-01. Ebenfalls zurückgezogen wurde gemäß E-Mail vom 13.11.2019 im Umweltausschuss vom Antragsteller die Drucksache A/16/5159-01. Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

In der letzten Sitzung des Umweltausschusses gab es das Einvernehmen der Mitglieder, den Antrag der Ratsgruppe Offen für Bürger zur Erstellung eines Ampelsystems zur Kenntlichmachung des aktuellen Zustands von Straßen und Kanalisationen, die Drucksache A/16/5027-01 (TOP 26.1) als zurückgezogen anzusehen. Dem wurde auch nicht durch das Mitglied von Offen für Bürger in der Ausschusssitzung widersprochen.
Hierzu merkt Stadtv. Karschti an, dass er den Antrag für die Ratssitzung aufrechterhalten möchte.

OB Schranz fährt mit dem formellen Teil fort und teilt mit, dass die Ratsgruppe Offen für Bürger

Stadt	18.11.2019 15:00 Uhr	Rat der Stadt
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
41. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

mit E-Mail vom 14.11.2019 mitgeteilt hat, den Antrag zur personellen Umbesetzung, mit der Drucksache Nr. A/16/5231 unter TOP 26.19 für die heutige Ratssitzung zurückzuziehen. Die nachfolgenden TOP verschieben sich entsprechend.

Mit Datum vom 7.11.2019 eingegangen ist ein Antrag der Ratsgruppe Offen für Bürger zur Auflösung und Umbesetzung des Gleichstellungsausschusses (Drucksache A/16/5232-01), der nicht auf die Tagesordnung genommen wurde.

Mit dem Antragsentwurf hat sich der Ältestenrat bei der Vorbereitung der Ratssitzung beschäftigt. Die Ausführungen dazu sind den Fraktionen und Gruppen mit E-Mail vom 11.11.2019 zur Kenntnis gegeben worden. Unabhängig davon, dass die Beschlussvorschläge unvollständig und unbestimmt sind, ist die Begründung irreführend, da die Auflösung nur unumgänglich wäre, wenn Offen für Bürger (OfB) einen Anspruch auf Auflösung des Gleichstellungsausschusses hätte.

Die aufgrund der Auflösung der Gruppe „Bürgerliste“ und der anschließenden Bildung der Gruppe „OfB“ eingetretene Veränderung der Kräfteverhältnisse im Rat der Stadt ist nicht wesentlich im Sinne der Rechtsprechung und der Literatur. Ein Anspruch der Gruppe OfB auf die Auflösung, Neubildung und Wiederbesetzung des Gleichstellungsausschusses besteht daher nicht. OB Schranz schlägt daher vor, dass sich der Ältestenrat nochmals damit beschäftigt und stellt hierzu das Einverständnis der Ratsmitglieder fest.

Die Tagesordnung kann gemäß § 48 Abs. 1 Satz 5 GO NRW durch Beschluss des Rates erweitert werden, wenn es sich um Angelegenheiten handelt, die keinen Aufschub dulden oder von äußerster Dringlichkeit sind. Zusätzlich kann der Oberbürgermeister bis zu einer bestimmten Frist Angelegenheiten auf die Tagesordnung nehmen. Vor diesem Hintergrund sind nachträglich freigegeben und in Papierform versandt worden

im öffentlichen Teil die Drucksachen:

- Drucksache B/16/-5246-01 (TOP 4.4 neu) 2. Veränderungsnachweisung
Die nachfolgenden TOP verschieben sich entsprechend.
- Drucksache A/16/5247-01 (TOP 4.5.4 neu)
- Drucksache A/16/5248-01 (TOP 4.5.5 neu)
- Drucksache A/16/5249-01 (TOP 4.5.6 neu)
- Drucksache B/16/5105-01 (TOP 9 neu)
- Drucksache B/16/5123-01 (TOP 10 neu)
- Drucksache B/16/5087-01 (TOP 16 neu)
- modifizierte Anlage 3 zur Drucksache B/16/4950-01 (TOP 21), Ergänzung, die sich aufgrund der Beratung im PA ergeben hat
- Drucksache B/5164-02 (TOP 23) als Ersatz für die Version 01
- Drucksache A/16/5242-01 (TOP 26.20 neu)

Am 14.11.2019 hat die Fraktion DIE GRÜNEN die beiden Änderungsanträge zum Haushalt unter TOP 4.5.2 und 4.5.3 in einer modifizierten Version 02 als Ersatz für die Version 01 eingereicht.

Am 15.11.2019 eingegangen ist ein Änderungsantrag der Grünen Ratsfraktion zum Antrag der FD 14/20/Wettbewerb Naturnaher Insektenfreundlicher Vorgärten mit der Drucksache Nr. A/16/5270-01. OB Schranz schlägt eine Beratung unter TOP 26.13.1 vor. Am 18.11.2019 eingegangen ist noch ein Änderungsantrag der SPD-Fraktion zur Anpassung der Parkraumbewirtschaftung in Oberhausen mit der Drucksachen Nr. A/16/5273-01. OB Schranz schlägt eine Beratung unter TOP 23.1 (neu) vor. Ebenfalls am 18.11.2019 eingegangen ist ein Änderungsantrag der Ratsgruppe OfB zum Haushalt 2020, hier: Senkung des Hebesatzes für die Gewerbesteuer um 5 Prozentpunkte. OB Schranz schlägt hier eine Beratung unter TOP 4.5.7 (neu) vor. OB

Stadt Oberhausen	18.11.2019 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
41. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Schranz hält den Hinweis von **Stadtv. Karschti** auf fehlende Protokolle für berechtigt und sagt eine Abarbeitung zu. Gleichzeitig weist er auf die hinterlegten Protokollauszüge über die Beschlüsse hin.

OB Schranz stellt fest, dass es keine weiteren Anregungen oder Einwendungen zu der so erweiterten Tagesordnung gibt.

Ort, Zeit und die ursprüngliche Tagesordnung der heutigen Sitzung sind im „Amtsblatt für die Stadt Oberhausen“ vom 14.11.2019 sowie im Ratsinformationsdienst unter ALLRIS Bürgerinfo öffentlich bekannt gemacht worden.

OB Schranz berichtet über den Eingang eines Schreibens der CDU Fraktion vom 11.11.2019. Dadurch wurde mitgeteilt, dass Herr Tscharke den Vorsitz des Finanz- und Personalausschusses niedergelegt hat. Gemäß § 58 Abs. 5 Satz 5 GO NRW wird Herr Nakot zum Nachfolger bestimmt. Dieser Vorgang bedarf keines Beschlusses durch den Rat. Es reicht ein einfaches Benennungsverfahren. OB Schranz wünscht Herrn Tscharke alles Gute und dankt ihm herzlich für die geleistete Arbeit.

2. Aktuelle Stunde

Es liegt kein Antrag vor.

3. Verleihung der Ehrennadel der Stadt Oberhausen Vorlage: B/16/5238-01

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig folgenden Beschluss:

"Der Rat der Stadt verleiht gemäß § 2 Absatz 4 der Satzung über Auszeichnungen für besondere Verdienste um die Stadt Oberhausen vom 06.06.2005

**Günter Claßen
Irmgard Dörmann
Norbert Schmenk
Claudia Schubert
Ronny Schütze**

die Ehrennadel der Stadt Oberhausen

und bekundet damit Dank und Anerkennung für das engagierte Wirken, insbesondere im ehrenamtlichen Bereich, mit dem sie das Wohl und das Ansehen der Stadt Oberhausen und ihrer Bürgerinnen und Bürger gefördert haben."

4. Haushaltssanierungsplan 2020 ff. und Haushalt 2020

4.1. Haushaltssanierungsplan 2020 ff. Vorlage: B/16/5114-01

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst mit großer Mehrheit gegen die

Stadt Oberhausen	18.11.2019 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
41. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Stimmen der LINKE.LISTE Fraktion, der Ratsgruppe Offen für Bürger und die Stimme der Stadtv. Frau Walther folgenden Beschluss:

"Der Rat der Stadt beschließt den Haushaltssanierungsplan 2020 ff. auf der Grundlage der in der Maßnahmenliste (gem. Anlage 1) fortgeschriebenen Einzelmaßnahmen (Fortschreibung des Haushaltssanierungsplans 2019 ff.).

Beschlüsse, die Maßnahmen betreffen, die nach den Bestimmungen des Landespersonalvertretungsgesetzes / des Landesgleichstellungsgesetzes beteiligungspflichtig sind oder in ihren Konsequenzen werden könnten, stehen unter entsprechendem Vorbehalt."

4.2. Stellenplan 2020 **Vorlage: B/16/5178-01**

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst mit großer Mehrheit gegen die Stimmen der LINKE.LISTE Fraktion, der Ratsgruppe Offen für Bürger und die Stimme der Stadtv. Frau Walther folgenden Beschluss:

"Der Rat der Stadt beschließt den Stellenplan 2020."

4.2.1. Antrag der SPD-Fraktion im Rat gemäß § 4 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt: „Praxisintegrierte Erzieher/innenausbildung in Oberhausen“ **Vorlage: A/16/5223-01**

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig folgenden geänderten Beschluss:

"Der Rat der Stadt beschließt, dass die Anzahl der praxisintegrierten Erzieher/innenausbildung um bis zu fünf Stellen angehoben wird, sodass fast jede Kindertageseinrichtung einen Ausbildungsplatz erhält.

Deckungsvorschlag

Verschlechterung des Jahresergebnisses 2020 in Höhe von 30.000 EUR."

4.3. 1. Veränderungsnachweisung zum Entwurf des Haushaltes 2020 **Vorlage: B/16/5200-01**

OB Schranz stellt einleitend fest, dass in allen Fachausschüssen und abschließend im Finanz- und Personalausschuss der komplette Haushalt formal behandelt und vorberaten wurde. Die abschließende inhaltliche Beratung mit Würdigung aller Ergänzungs- und Veränderungsbedarfe erfolgt im Rahmen der heutigen Sitzung des Rates der Stadt.

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst mit großer Mehrheit gegen die Stimmen der LINKE.LISTE Fraktion, der Ratsgruppe Offen für Bürger und die Stimme der Stadtv. Frau Walther folgenden Beschluss:

Der Rat der Stadt beschließt die nachfolgend aufgeführten Veränderungsnachweisungen, die als Anlage beigefügt sind.

Stadt Oberhausen	18.11.2019 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
41. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

1. Veränderungsnachweisung zum Entwurf des Haushaltes 2020

Änderungsvorschläge der Verwaltung

- Erträge und Aufwendungen -
- Einzahlungen und Auszahlungen -
- Verpflichtungsermächtigungen -

4.4. 2. Veränderungsnachweisung zum Entwurf des Haushaltes 2020
Vorlage: B/16/5246-01

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst mit großer Mehrheit gegen die Stimmen der LINKE.LISTE Fraktion, der Ratsgruppe Offen für Bürger folgenden Beschluss:

"1. Der Rat der Stadt verzichtet hinsichtlich dieser Drucksache gemäß § 1 Absatz 7 Satz 3 der *Zuständigkeitsordnung für die Ausschüsse des Rates und für die Oberbürgermeisterin / den Oberbürgermeister der Stadt Oberhausen* auf die Vorberatung durch den Finanz- und Personalausschuss.

2. Der Rat der Stadt beschließt die nachfolgend aufgeführten Veränderungsnachweisungen, die als Anlage beigelegt sind.

2. Veränderungsnachweisung zum Entwurf des Haushaltes 2020

Änderungsvorschläge der Verwaltung

- Erträge und Aufwendungen -
- Einzahlungen und Auszahlungen -"

4.5. Änderungs- und Ergänzungsanträge zum Haushalt

4.5.1. Antrag der SPD-Fraktion im Rat gemäß § 4 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt zum Haushalt: „Ankauf von Problemimmobilien“
Vorlage: A/16/5215-01

OB Schranz weist darauf hin, dass der Antrag im Planungsausschuss einstimmig, mit folgender Änderung im ersten Absatz, vorberaten worden ist:

„Der Rat der Stadt Oberhausen beschließt, dass sich die Arbeitsgruppe Problemimmobilien mit dem Erwerb von Immobilien, insbesondere auch aus Zwangsversteigerungen, beschäftigt und **aufzeigt, wie** geeignete Objekte aufgekauft werden können. Hierzu soll auch auf Förderinstrumente zurückgegriffen werden.“

Stadtv. Real erläutert den Antrag seiner Fraktion inhaltlich. Er nennt drei Immobilien namentlich „Schuhhaus Erwich, Cafe Journal, Postweg 8 und 10“, die aus Sicht der Bürger/innen einen Schandfleck im Stadtbild darstellen. Man müsse dafür Sorge tragen, dass das vorhandene gute Gefühl in den Stadtquartieren erhalten bleibe und ein „Trading down Effekt“ verhindert werde.

1.Beig u. StK. Tsalastras schlägt vor, die Investitionsliste des Haushaltes an der bereits vorhandenen Position „Bebaute Grundstücke“ um die Erläuterung „Ankauf von Problemimmobilien“ zu erweitern. So besteht die Möglichkeit, etwaig freiwerdende Investitionsmittel im Laufe des Haushaltsjahres dementsprechend einzusetzen.

Stadtv. Karacelik begrüßt grundsätzlich den Antrag, gibt aber zu bedenken, dass es sich für

Stadt Oberhausen	18.11.2019 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
41. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

den Fall einer Aufnahme in den Haushalt ohne konkreten Betrag lediglich um einen Prüfauftrag handeln würde. Der Antrag sei reiner Populismus. Aus seiner Sicht sei eine Enteignung das Mittel der Wahl. Er plädiert für den Bau von mehr Sozialwohnungen und die Schaffung einer städtischen Wohnungsbaugesellschaft.

Frau Stadtv. Stehr signalisiert die Zustimmung ihrer Fraktion, erinnert jedoch daran, dass es längst entsprechende Maßnahmen seitens der Verwaltung gibt und weist auf die Existenz einer entsprechenden Task Force Gruppe hin. Somit ergebe sich aus dem Antrag nichts Neues.

Stadtv. Nowak signalisiert Zustimmung, regt eine Aufgabenübertragung im Zuge der Umwandlung der OGM GmbH an.

Frau Stadtv. Walther bittet 1.Beig. u. StK. Tsalastras um nochmalige Erläuterung der von ihm vorgeschlagenen Verfahrensweise.

1.Beig. u. StK. Tsalastras erläutert den Sinn und Zweck der Investitionsliste im Haushalt.

Frau Stadtv. Wittmann erläutert, dass auch ihre Fraktion sich mit der Problematik auseinandersetze. Sie gibt zu bedenken, dass es nicht sinnvoll sei, insbesondere vor dem Hintergrund der Haushaltssituation, wenn die Stadt als Notanker für fehlende Investitionsbereitschaft privater Eigentümer herhalte.

OB Schranz schlägt vor, den Beschlussvorschlag um die Ausführungen des Stadtkämmerers und des Planungsausschusses zu ergänzen. Nachdem die Antragstellerin Zustimmung signalisiert, ruft er den Antrag zur Abstimmung auf.

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig folgenden geänderten Beschluss:

Der Rat der Stadt Oberhausen empfiehlt, dass sich die Arbeitsgruppe Problemimmobilien mit dem Erwerb von Immobilien, insbesondere auch aus Zwangsversteigerungen, beschäftigt und aufzeigt, wie geeignete Objekte zur Entwicklung aufgekauft werden können. Hierzu soll auch auf Förderinstrumente zurückgegriffen werden.

Im Zuge dessen soll der Unterpunkt "Ankauf von Problemimmobilien" ohne konkreten Betrag in der Investitionsliste für den Haushalt 2020 ergänzt werden. Falls investive Mittel im laufenden Haushaltsjahr nicht verausgabt werden, kann die Position "Ankauf von Problemimmobilien" verwendet werden.

Die Verwaltung wird beauftragt darzustellen, wie mögliche Ankäufe und anschließende Entwicklungen organisiert werden können. Hierzu könnte z. B. eine Stadtentwicklungsgesellschaft geprüft werden.

4.5.2. Grüne Ratsfraktion: Änderungsantrag zum Haushalt 2020 - Umweltfreundlichen Verkehrsverbund stärken **Vorlage: A/16/5236-02**

OB Schranz merkt an, dass die Ursprungsvorlage zum Zwecke der Klarstellung durch die Version 02 ersetzt wurde.

Frau Stadtv. Wittmann wirbt für die vorgeschlagenen verkehrspolitischen bzw. ÖPNV Maßnahmen. Es gehe jetzt darum, entsprechende Pflöcke im Haushalt einzuschlagen. Sie bittet den Stadtkämmerer um nochmalige Bestätigung seiner Ausführungen aus dem Finanz- und Personalausschuss, wonach eine Beauftragung der STOAG ohne zusätzliche Haushaltsmittel erfolgen könne und die Aufwendungen dann im Rahmen des STOAG Zuschusses abgerechnet

Stadt Oberhausen	18.11.2019 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
41. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

würden.

Stadt v. Real erklärt, dass man keine inhaltlichen Bedenken gegen den Antrag habe. Die Bedenken seien vielmehr formeller Natur, dergestalt, dass die Diskussion in den zuständigen Fachausschüssen hätte geführt werden müssen. Hinsichtlich der Anträge im Hinblick auf die Hochbordradwege bzw. den radgerechten Ausbau der Richard-Wagner-Allee, sehe er Probleme aufgrund des Deckungsvorschlages aus dem Straßenbauprogramm. Eine Aufnahme der vorgelegten Maßnahmen zu Lasten anderer Maßnahmen sei nicht erstrebenswert.

Er empfiehlt eine erneute Vorlage im Fachausschuss und nach erfolgter Diskussion ggf. einen gemeinsamen Antrag. Hinsichtlich der Hochbordradwege gibt er zu bedenken, dass dieser Vorschlag bereits bestehenden Beschlüssen entgegenstehe. Bezüglich des radgerechten Ausbaus empfiehlt er grundsätzlich die Entwicklung eines Radwegekonzeptes.

Stadt v. Runkler erachtet den Teil hinsichtlich der Hochbordradwege für grundsätzlich zustimmungsfähig, wobei die Sanierung von Hochbordradwegen deutlich sinnvoller sei als der Rückbau. Die Thematik des radgerechten Ausbaus würde er auch gerne im Fachausschuss diskutieren. Hinsichtlich der Teilanträge die STOAG betreffend, pflichtet er den Ausführungen des Stadtkämmerers bei, hält es aber für riskant, das bestehende Betriebskonzept umzuwerfen.

Stadt v. Karschti stimmt Herrn Stadtverordneten Runkler weitestgehend zu. Er könne einer Verschiebung im Straßenbauprogramm zu Lasten anderer Maßnahmen keinesfalls zustimmen. Bezüglich der STOAG bestünde die Möglichkeit, über den Aufsichtsrat einzugreifen.

Stadt v. Blanke hält die Anträge für klar. Es sei diskutabel, ob eine Vorberatung im Fachausschuss erforderlich gewesen wäre. Seine Fraktion wolle die Beschlüsse jedoch sofort umsetzen. Hinsichtlich der Finanzierbarkeit verweist er auf den Umstand, dass im Straßenbauprogramm regelmäßig Mittel zur WBO-Beauftragung übrig blieben. Man wolle keine Priorisierung des Autos. Beide Anträge sollen daher aufrecht erhalten bleiben.

Frau Stadt v. Walther stimmt den Ausführungen des Herrn Stadtverordneten Real zu und hält die Anträge für Flickwerk.

1.Beig. u. StK. Tsalastras erläutert die Verfahrensweise, dass sich der Zuschuss an die STOAG an deren Wirtschaftsplan orientiert. Eine Abrechnung würde erst in 2021 erfolgen und sei daher unproblematisch. Bezüglich der Radwege sieht er Probleme mit dem Deckungsvorschlag. Eine Verschiebung der Kosten in das Straßenbauprogramm müsse der Planungsausschuss beschließen. Es ergeben sich formale Probleme, wenn sich durch die vorliegenden Anträge erhöhte Volumen zur Beauftragung im Straßenbauprogramm ergeben.

Stadt v. Nowak hält die Diskussion für „kalten Kaffee“. Man habe seitens seiner Gruppe vor längerer Zeit bereits einen Antrag zur Installation eines Radbeauftragten mit eigenem Budget gestellt.

Frau Stadt v. Wittmann erklärt, eine Anpassung des Straßenbauprogramms in der nächsten Sitzung des Planungsausschusses anzuregen.

1.Beig. u. StK. Tsalastras bittet um Beachtung, dass keine Änderungen in der Summe des für das Straßenbauprogramm zur Verfügung stehenden Mittel erfolgen dürfen.

OB Schranz hält fest, die Teile der Antragsvorlage, die die Straßenbahnlinie 105 und den Ausbau des STOAG-Angebotes betreffen, zurückzustellen und durch neue Anträge den zuständigen Gremien zur Beratung vorzulegen.

Hinsichtlich der Beschlussvorschläge „Hochbordradwege“ und „Radgerechter Ausbau der Richard-Wagner-Allee“ schlägt er vor, diese zu ergänzen um den Hinweis dass das Straßenbauprogramm in der nächsten Sitzung des Planungsausschusses entsprechend angepasst werden muss. Nachdem die Antragstellerin Zustimmung signalisiert, ruft er den Antrag zur Abstimmung auf.

Stadt Oberhausen	18.11.2019 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
41. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst mit Mehrheit gegen die Stimmen der SPD-Fraktion, der Gruppe BOB im Rat und der Ratsgruppe Offen für Bürger folgenden geänderten Beschluss:

- **Hochbordradwege**

Für die nicht mehr benutzungspflichtigen Hochbordradwege sind zunächst in den nächsten fünf Jahren für Planung, Um- bzw. Rückbau finanzielle Mittel einzuplanen. Die Fortführung des Programms über 2020 hinaus ist in der mittelfristigen Finanzplanung zu berücksichtigen. Das Straßenbauprogramm muss in der nächsten Sitzung des Planungsausschusses angepasst werden.

Haushaltsjahr 2020: **100.000,00 €**

Deckungsvorschlag: Produktbereich 12, Produktgruppe 120101, Straßenbauprogramm

- **Straßenbahnlinie 105**

Zur Entlastung der Verkehrssituation und verbesserten Erschließung im Bereich der Neuen Mitte ist die Planung zum Lückenschluss (Essen, Unterstraße - ÖPNV-Trasse) der Straßenbahnlinie 105 unter Federführung der STOAG wieder aufzunehmen. Die anfallenden Kosten zur Aktualisierung der ursprünglichen Planungen sind der STOAG zweckgebunden zur Verfügung zu stellen

Haushaltsjahr 2020: **100.000,00 €**

Deckungsvorschlag: Produktbereich 12, Produktgruppe 120105, Parkraumbewirtschaftung

Die Mittel werden der STOAG aus den zweckgebundenen Mehreinnahmen durch die Parkraumbewirtschaftung zur Verfügung gestellt.

- **Radgerechter Ausbau der Richard-Wagner-Allee**

Um die Radverbindungen für die Alltagsradfahrer*innen innerhalb Oberhausens attraktiver und sicherer zu machen, wird ein Radweg mit beispielhafter Qualität ausgebaut, der das Zentrum von Sterkrade mit der Neuen Mitte verbindet. Die Richard-Wagner-Allee bildet dabei einen zentralen Streckenabschnitt. Hierfür sind für Planung, Realisierung und Umbau im Haushalt 2020 Mittel einzuplanen. Die Fortführung des Ausbaus einer vorbildlichen Radwegeverbindung über das Teilstück Richard-Wagner-Allee über 2020 hinaus ist in der mittelfristigen Finanzplanung zu berücksichtigen. Das Straßenbauprogramm muss in der nächsten Sitzung des Planungsausschusses angepasst werden.

Haushaltsjahr 2020: **200.000,00 €**

Deckungsvorschlag: Produktbereich 12, Produktgruppe 120101, Straßenbauprogramm

Stadt Oberhausen	18.11.2019 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
41. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

- **Ausbau des STOAG-Angebotes durch Erarbeitung eines erweiterten Betriebskonzepts für die STOAG**

Um das Angebot der STOAG für die Bürger*innen signifikant zu verbessern, wird ein erweitertes Betriebskonzept, mit gutachterlicher Unterstützung, entwickelt. Ziel der neuen Planung ist es, zum Beispiel Takte auf Hauptästen zu verdichten, eine optimierte Anbindung an die Außenbezirke zu erreichen und die Betriebszeiten anzupassen, um dadurch eine Angebotsverbesserung für die Bürger*innen und eine verstärkte Nutzung des Angebots zu erreichen. Dafür sind für die STOAG ab 2020 im Mittel einzuplanen. In die mittelfristige Finanzplanung der Stadt ist außerdem die Erhöhung des Zuschusses an die STOAG zur Finanzierung verbesserter Verkehrsdienstleistungen in Höhe von zunächst jährlich 2.000.000,00 € ab dem Jahr 2021 aufzunehmen.

Haushaltsjahr 2020: **200.000,00 €**

Deckungsvorschlag: zweckgebundene Einnahmen aus der Parkraumbewirtschaftung, Einnahmen aus der Überwachung des fließenden Verkehrs (Geschwindigkeitskontrolle- und Rotlichtanlagen) und Einnahmen aus der Ahndung von Ordnungswidrigkeiten des ruhenden Verkehrs.

4.5.3. GRÜNE Ratsfraktion: Änderungsantrag zum Haushalt 2020 - Grünstrukturen in der Stadt verbessern
Vorlage: A/16/5237-02

OB Schranz weist auch an dieser Stelle darauf hin, dass die Ursprungsvorlage zum Zwecke der Klarstellung durch eine Version 02 ersetzt wurde.

Stadtv. Blanke erläutert, dass die Thematik hinsichtlich der Anträge bekannt sei und die Debatte weit über den Umweltausschuss hinausgehe. Hinsichtlich der Umgestaltung von Dachflächen auf städtischen Immobilien sowie einem städtischen Förderprogramm „Gründächer“ müsse die Politik jetzt entscheiden, ob sie dergleichen wolle. Bei dem Antrag zur Ausweitung des städtischen Baumbestandes und der Gewährleistung der Bewässerung bestehe dringender Handlungsbedarf, dies auch vor dem Hintergrund der vergangenen Hitzesommer. Der Antrag zur insektenfreundlichen Flächenumgestaltung sei selbsterklärend. Zu allen Anträgen lägen Deckungsvorschläge vor.

Stadtv. Flore bezeichnet die Anträge als Leuchtturmprojekte, aber auch diese müssten sinnvoll sein. Er verweist auf eine große Anfrage seiner Fraktion, deren Beantwortung seitens der Verwaltung noch ausstehe. Im Anschluss daran könne man dann sinnvolle Anträge stellen. Zu dem Antrag der Umgestaltung von Dachflächen schlägt er vor, eine entsprechende Position mit einem Betrag von 1.000 EUR in den Investitionshaushalt aufzunehmen, um so eine Umsetzung zumindest formal zu ermöglichen. Hinsichtlich der Ausweitung des städtischen Baumbestandes verweist er auf Auskünfte des Stadtkämmerers, wonach ausreichende Mittel als Sonderposten vorhanden sind. Haushaltsmittel für die insektenfreundliche Flächenumgestaltung könnten symbolisch im Haushalt bereitgestellt werden.

Stadtv. Runkler will die Anträge aus einer anderen Perspektive betrachten. Es gibt bereits Beschlüsse zur Dachbegrünung und Ausweitung des Baumbestandes. Daher läge der Ball jetzt bei der Verwaltung, diese Beschlüsse umzusetzen. Eine Ausnahme stelle die Überlegung zu Wasserspendern dar.

Auch **Stadtv. Karschti** erläutert, dass alle Punkte bereits in Beschlüssen gefasst wurden. Nun-

Stadt Oberhausen	18.11.2019 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
41. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

mehr sei die Verwaltung zuständig.

1.Beig. u. StK. Tsalastras geht einzeln auf die jeweiligen Punkte des Antrages ein. Hinsichtlich der Umgestaltung von Dachflächen auf städtischen Immobilien gibt er zu bedenken, dass eine Ausweitung des Investitionsvolumens nicht möglich sei. Eine andere Maßnahme aus der Investitionsliste herauszunehmen, um eine Aufnahme der vorliegenden Maßnahme zu ermöglichen, würde den Rahmen der Haushaltsberatung überfordern. Er schlägt daher vor, einen symbolischen Betrag in den Investitionshaushalt einzustellen, um eine Durchführung zumindest theoretisch zu gewährleisten. Zu dem beabsichtigten Förderprogramm „Gründächer“ erläutert er, dass eine Abbildung der Mittel im Haushalt ohne Berücksichtigung der Förderung keinen Sinn mache. In der Vergangenheit habe man immer flexibel reagiert, wenn im Laufe eines Jahres Fördermittel bewilligt worden seien. Daher schlägt er vor, die Mittel unterjährig bereitzustellen, wenn ein Förderprogramm „Klimafonds“ kommen sollte. Bezüglich der Ausweitung des städtischen Baumbestandes verweist er auf gebildete Sonderposten aus zweckgebundenen Mitteln. Hier seien rund 600.000 EUR verfügbar, woraus eine Finanzierung möglich sei. Bei der beabsichtigten Förderung der insektenfreundlichen Flächenumgestaltung habe er bereits bei der Haushaltsanmeldung des zuständigen Bereiches einen Betrag von 10.000 EUR in den Haushalt eingestellt. Herr Stadtkämmerer Tsalastras verweist nochmals auf die Haushaltsgenehmigung der Bezirksregierung, wonach neue freiwillige Leistungen nur zulässig sind, wenn an anderer Stelle freiwillige Leistungen eingespart werden. Daher sei eine Umsetzung so nicht möglich.

Stadtv. Dr. Goeke appelliert, auch an andere Beschlüsse zu denken. Beispielhaft führt er die Installation von Photovoltaikanlagen an.

Stadtv. Blanke ist mit einer Reduzierung des Investitionsvolumens bei dem Punkt „Umgestaltung Dachflächen städtischer Immobilien“, wie vom Stadtkämmerer vorgeschlagen, einverstanden. Auch hinsichtlich eines Förderprogrammes „Gründächer“ könne er den Ausführungen des Stadtkämmerers zustimmen, wenn man den Beschluss als Vorratsbeschluss fassen würde und eine Umsetzung vornimmt, wenn Fördergelder bewilligt sind. Er erläutert nochmal die Notwendigkeit der Ausweitung des städtischen Baumbestandes und der Gewährleistung der Bewässerung. Er halte den Antrag weiter für sinnvoll und bittet seitens der Fachverwaltung um eine Einschätzung, ob tatsächlich Sonderposten in erforderlicher Höhe zur Finanzierung verfügbar sind. Die Forderung der Bereitstellung von 50.000 EUR für eine insektenfreundliche Flächenumgestaltung bleibe bestehen. Als neuen Deckungsvorschlag gibt er die Möglichkeit der Einsparung beim Produkt 140101/Umweltmanagement und Immissionsschutz in gleicher Höhe an.

Frau Beig. Lauxen bestätigt, dass Sonderposten in signifikanter Höhe vorhanden sind. Diese seien jedoch weitestgehend inhaltlich zweckgebunden. Ob 200.000 EUR freie Mittel vorhanden seien, könne sie nicht garantieren.

1.Beig. u. StK. Tsalastras weist nochmals eindringlich auf die Freiwilligkeit der Maßnahme „Bündnis Biene & Co.“ und etwaiger diesbezüglicher Probleme bei der Haushaltsgenehmigung hin.

Frau Stadtv. Walther hält die gesamte Diskussion ohne Beteiligung des Umweltausschusses für schwierig.

Stadtv. Axt regt an, dem Vorschlag des Stadtkämmerers zu folgen. Es ginge jetzt darum, die Maßnahmen zunächst anzuschieben.

OB Schranz fasst die Ausführungen zusammen und ruft die einzelnen Beschlussvorschläge des Antrages mit den Ergänzungen zur Abstimmung auf.

Stadtv. Flore beantragt Einzelabstimmung.

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig folgenden geänderten Beschluss:

Stadt Oberhausen	18.11.2019 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
41. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

- **Umgestaltung von Dachflächen auf städtischen Immobilien durch Begrünung**

Für einen ersten Schritt der Realisierung von Dachbegrünungen auf städtischen Immobilien werden in den Haushalt 2020 Mittel eingestellt. Zur Fortführung der Herstellung von Gründächern werden für die Zeit nach 2020 Überlegungen angestellt, auf welchen Dachflächen unter dem Aspekt Sanierungszustand des Daches, Lage in den Hotspots der Innenstadtbereiche und Investitionsbedarf für Dachbegrünungen Begrünungen vorgenommen werden sollen. Die Fortführung des Programms über 2020 hinaus ist in der mittelfristigen Finanzplanung zu berücksichtigen. Die Möglichkeiten eines in der Ausgestaltung befindlichen Förderprogramms „Klimafonds“ sind vordringlich auszuschöpfen.

Haushaltsjahr 2020: **1.000,00 €**

Deckungsvorschlag: Aufnahme in die Investitionsliste der Stadt, Deckung aus den bewilligten Investitionsmitteln.

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig folgenden geänderten Beschluss:

- **Städtisches Förderprogramm „Gründächer“**

Die Stadt Oberhausen legt ein städtisches Förderprogramm „Gründächer“ für private Haushalte auf. Die Konzeption folgt dem aus der Städtebauförderung bekannten „Hof- und Fassadenprogramm“.

Haushaltsjahr 2020: vorbehaltlich entsprechender Fördermittel **250.000,00 €**

Deckungsvorschlag: Förderprogramme „Stadtteile mit besonderem Erneuerungsbedarf“. Die Möglichkeiten eines in der Ausgestaltung befindlichen Förderprogramms „Klimafonds“ sind vorrangig auszuschöpfen.

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig folgenden Beschluss:

- **Ausweitung des städtischen Baumbestandes - Bewässerung gewährleisten**

Die Zentren unserer Quartiere sind Hitzeinseln. Um die Aufenthaltsqualität langfristig zu verbessern, wird das Angebot an Grün und Wasser erhöht. Ziel ist es, an möglichst vielen Standorten Bäume zu pflanzen. Dort, wo dies nicht möglich ist, sind mobile Pflanzkübel und mobile Hochbeete aufzustellen. Ebenso werden Wasserspender im öffentlichen Raum aufgebaut. Für die Umsetzung sind daher in den Haushalt 2020 Mittel einzustellen.

Stadt Oberhausen	18.11.2019 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
41. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Haushaltsjahr 2020: **200.000,00 €**

Deckungsvorschlag: Produktbereich 13, Produktgruppe 130201 „Landschaftsentwicklung, Arten- und Baumschutz“.

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst mit Mehrheit gegen die Stimmen der SPD-Fraktion folgenden geänderten Beschluss:

- **Insektenfreundliche Flächenumgestaltung**

Im Rahmen des „Bündnis Biene & Co.“ sollen für den Umbau bzw. die Umgestaltung von Flächen und dem zur Verfügung stellen von Saatgut für Privathaushalte 50.000 Euro zur Verfügung gestellt werden.

Haushaltsjahr 2020: **50.000,00 €**

Deckungsvorschlag: Produktbereich 14, Produktgruppe 140101 „Umweltmanagement und Immissionsschutz“ im Rahmen des zur Verfügung stehenden Budgets

4.5.4. Antrag der CDU-Fraktion gem. § 4 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Oberhausen zum Haushalt: "Umzug der Musikschule"
Vorlage: A/16/5247-01

BM Broß erläutert den Antrag seiner Fraktion und weist auf den auslaufenden Mietvertrag des jetzigen Standortes „Im Lipperfeld“ hin.

1.Beig. u. StK. Tsalastras erläutert, dass im Investitionshaushalt bereits 120.000 EUR für Planungsleistungen vorgesehen seien. Er schlägt vor, die bestehende Maßnahme um „Baukosten“ zu erweitern, um eine etwaige Umsetzungsmöglichkeit zu gewährleisten. Nachdem die Antragstellerin Zustimmung signalisiert hat, ruft **OB Schranz** den entsprechend angepassten Antrag zur Beschlussfassung auf.

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig folgenden geänderten Beschluss:

Der Rat der Stadt Oberhausen beauftragt die Verwaltung, die Planungen zum Umzug der Musikschule in das „Alte Rathaus Sterkrade“ voranzutreiben und entsprechende Mittel über die Investitionsliste bereitzustellen.

Der Unterpunkt „Umzug der Musikschule“ soll über die Planungskosten hinaus in die Investitionsliste für den Haushalt 2020 aufgenommen werden. Falls investive Mittel im laufenden Haushaltsjahr nicht verausgabt werden, kann die Position „Umzug der Musikschule“ verwendet werden.

4.5.5. Antrag der CDU-Fraktion gem. § 4 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Oberhausen zum Haushalt: "Zuschüsse an Sportvereine anpassen"
Vorlage: A/16/5248-01

Stadt Oberhausen	18.11.2019 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
41. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Stadtv. Nakot erläutert den Antrag seiner Fraktion inhaltlich. Früher seien an nahezu allen Sportstätten Hausmeister beschäftigt gewesen. Deren Aufgaben haben nunmehr oftmals die Sportvereine übernommen. Nachdem entsprechende Zuschüsse viele Jahre nicht erhöht worden seien, sei eine Anpassung dringend geboten. Er verweist auf die 1. Veränderungsnachweisung, in der eine Erhöhung der Aufwendungen bei den Unterhaltungszuschüssen nach dem Sportstättenpaket in Höhe von rund 12.000 EUR vorgenommen wurde. Als Gegenfinanzierung des vorliegenden Antrages schlägt er Sporthallenpatenschaften vor.

Frau Stadtv. Bongers führt an, dass dem grundsätzlich nichts entgegenstehe. Jedoch fehle es an einer konkreten Deckung für diese freiwilligen Leistungen. Sie verweist auf die Soziokulturellen Zentren, deren Budget ebenfalls angehoben werden müsste.

Frau Stadtv. Stehr erklärt, dass der entsprechende Antrag im Sportausschuss bereits angekündigt wurde. Im Übrigen sei die Deckung durch Verschlechterung des Ergebnisses doch eine Erfindung der SPD.

Stadtv. Blanke signalisiert Zustimmung und verweist auf den SPD-Antrag zur Einrichtung von bis zu fünf Stellen bei der praxisintegrierten Erzieher/innenausbildung (A/16/5223-01), der ebenfalls ohne konkrete Deckung beschlossen wurde.

Stadtv. Kösling weist darauf hin, dass im Sportausschuss nichts inhaltlich besprochen wurde. Es habe lediglich die Ankündigung eines Antrages gegeben. Er weist nochmals auf den unzureichenden Deckungsvorschlag hin.

Stadtv. Real erinnert an die letzte Sitzung der Bezirksvertretung Sterkrade, in der Herr Stadtverordneter Ingendoh angeregt hatte, die Zuschüsse für Bürgerschaftliche Aktivitäten zu erhöhen. Unter Verweis auf die Freiwilligkeit und die Beschränkungen der Bezirksregierung habe er damals erklärt, dass entsprechende Begehren auf die Zeit nach dem Stärkungspakt verschoben werden müssten. Dieser Sichtweise habe Herr Beigeordneter Jehn ausdrücklich zugestimmt. Er erinnert daran, dass grundsätzlich alle ein Recht auf angemessene Zuschüsse hätten.

1.Beig. u. StK. Tsalastras erläutert die Verfügung der Bezirksregierung hinsichtlich der Gewährung von freiwilligen Leistungen. Im Übrigen seien die Sporthallenpatenschaften bereits Gegenstand einer beschlossenen HSP-Maßnahme.

OB Schranz regt an, aus dem Beschlussvorschlag einen Prüfauftrag zu machen.

Stadtv. Große Brömer weist nochmals auf die fehlende Deckung hin. Es entstünde bei ihm der Eindruck, dass die Verwaltung scheinbar sehr flexibel sei und Puffer vorhanden seien. Er mahnt an, die Diskussion um die Deckung von zusätzlichen Leistungen freiwilliger Art ernst zu nehmen.

Stadtv. Blanke fragt nochmals nach der Kompensation für die zusätzlichen Stellen aus dem SPD-Antrag.

1.Beig. u. StK. Tsalastras erläutert, dass die Besetzung von Kita Plätzen nicht als freiwillige, sondern als Pflichtaufgabe anzusehen sei.

OB Schranz schlägt nochmals vor, einen Prüfauftrag zu formulieren.

Nachdem die Antragstellerin Zustimmung signalisiert, ruft OB Schranz den Antrag, ergänzt um den Hinweis, dass die Verwaltung beauftragt wird, zu prüfen, inwieweit eine Anhebung der genannten Aufwendungen im geschilderten Rahmen möglich ist, zur Beschlussfassung auf.

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig folgenden geänderten Beschluss:

Der Rat der Stadt beauftragt die Verwaltung, den zuständigen Ratsgremien einen Vorschlag zur Weiterentwicklung der finanziellen Zuschüsse der Oberhausener Sportvereine für die Bereiche

Stadt	18.11.2019 15:00 Uhr	Rat der Stadt
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
41. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Übungsleiter/innen, Infarktgruppen, Unterhaltungszuschüsse für die Übertragung von Sportfreianlagen/Sportstätten vorzulegen.

4.5.6. Antrag der CDU-Fraktion gem. § 4 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Oberhausen zum Haushalt: "Anschaffung von Defibrillatoren"
Vorlage: A/16/5249-01

Stadtv. Nakot erläutert, dass eine entsprechende Ausstattung der Sportstätten mit Defibrillatoren selbstverständlich sein sollte. Als Möglichkeit der Gegenfinanzierung schlägt er das vorhandene OGM-Budget vor.

1.Beig. u. StK. Tsalastras erläutert, dass eine Anschaffung und Finanzierung über Nutzungsentgelte möglich sei.

Frau Stadtv. Bongers fragt nach der Art der zur beschaffenden Defibrillatoren und wie deren elektrische Aufladung gewährleistet sei.

Stadtv. Nowak gibt zu bedenken, dass bei der Anwendung solcher Geräte entsprechende Fachkompetenz vorhanden sein muss.

Stadtv. Nakot erklärt, dass die Verwaltung klären solle, welche Art von Geräten zu beschaffen sei.

Beig. Schmidt weist auf das Vorliegen unterschiedlicher Konzepte hin.

Stadtv. Nowak empfiehlt die Fachleute der Feuerwehr einzubeziehen.

OB Schranz lässt zuerst über den Änderungsantrag der Ratsgruppe Offen für Bürger und so dann über die Verwaltungsvorlage abstimmen.

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig folgenden geänderten Beschluss:

Der Rat der Stadt beschließt, zunächst für die großen Sporthallen der Stadt Defibrillatoren anzuschaffen. Die Finanzierung erfolgt über Nutzungsentgelte.

4.5.7. Änderungsantrag der Ratsgruppe Offen für Bürger gem. § 4 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Oberhausen zum Haushalt 2020: „Senkung des Hebesatzes für die Gewerbesteuer um 5 Prozentpunkte“

Stadtv. Karschti erläutert den Antrag inhaltlich. Dieser sei inspiriert von dem Ansinnen der CDU den Hebesatz in 2022 zu senken. Als Gegenfinanzierung schlägt er die Senkung des STOAG Zuschusses bzw. den Verkauf der vorhandenen RWE Aktien vor.

Stadtv. Runkler entgegnet, dass die Folge eines Verkaufs der RWE-Aktien wäre, dass der Zuschuss an die STOAG weiter steigen würde, da die Erträge aus Dividenden entfallen würden. Er verweist auf die inhaltliche Diskussion der Vorjahre. Es bleibe festzuhalten, dass ein Kompensationsvorschlag fehle und der Antrag an sich ganz schlecht gemacht sei.

Herr Stadtkämmerer Tsalastras erklärt, dass das Volumen des Antrages rund 1 Mio. EUR betragen würde. Im Übrigen verweist er auf die entsprechende HSP Maßnahme und erklärt, dass die Bezirksregierung erwarte, dass beschlossene HSP Maßnahmen auch umgesetzt würden. Lediglich in Ausnahmefällen, wenn eine Umsetzung nicht möglich sei, könne eine HSP Maßnahme abgeändert werden, wobei dann aber eine Kompensation an anderer Stelle erwartet werde.

Stadt Oberhausen	18.11.2019 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
41. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - lehnt mit großer Mehrheit mit den Stimmen der SPD-Fraktion, CDU-Fraktion, Fraktion DIE GRÜNEN, LINKE.LISTE Fraktion, der Ratsgruppen FD 14/20, BOB im Rat und der Stimme der Stadtv. Frau Walther den Änderungsantrag der Ratsgruppe Offen für Bürger ab.

4.6. Haushaltsplanberatungen

OB Schranz fragt, ob es Wortmeldungen zu den einzelnen, abzustimmenden Produktbereichen gebe.

Stadtv. Real erinnert an seine Anfrage im Planungsausschuss aus welchem Grund im Produktbereich 10/Bauen und Wohnen die Zielvereinbarung hinsichtlich der Bearbeitungszeit von Bau- lastauskunftsanträgen dergestalt geändert wurde, dass im Jahr 2020 eine längere Bearbeitungszeit vorgesehen ist.

Beig. Motschull verliest die entsprechende Stellungnahme der Verwaltung, wonach die beiden zuständigen Mitarbeitenden Fortbildungslehrgänge besuchen, was zwangsläufig zu entsprechenden Vakanzen führe.

Stadtv. Runkler hofft, dass die Ziele nach Beendigung der Vakanz auch wieder angepasst werden.

Im weiteren Verlauf ruft **OB Schranz** einzeln die zusammengefassten Teilergebnispläne und Teilfinanzpläne des Haushaltsplanentwurfes 2020 zur Beratung und Beschlussfassung auf:

Produktbereich 01

Innere Verwaltung

Seiten 93-120

fes

des Haushaltsplanentwurfes

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - stimmt mit großer Mehrheit gegen die Stimmen der LINKE.LISTE Fraktion, der Ratsgruppe Offen für Bürger und die Stimme der Stadtv. Frau Walther dem Produktbereich 01/Innere Verwaltung Seiten 93 - 120 des Haushaltsplanentwurfes zu.

Produktbereich 02

Sicherheit und Ordnung

Seiten 121-141

des Haushaltsplanentwurfes

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - stimmt mit großer Mehrheit gegen die Stimmen der LINKE.LISTE Fraktion, der Ratsgruppe Offen für Bürger und die Stimme der Stadtv. Frau Walther dem Produktbereich 02/Sicherheit und Ordnung Seiten 121 - 141 des Haushaltsplanentwurfes zu.

Produktbereich 03

Schulträgeraufgaben

Seiten 142-174

fes

des Haushaltsplanentwurfes

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - stimmt mit großer Mehrheit gegen die Stimmen der LINKE.LISTE Fraktion, der Ratsgruppe Offen für Bürger und die Stimme der Stadtv. Frau Walther dem Produktbereich 03/Schulträgeraufgaben Seiten 142 - 174 des Haushaltsplanentwurfes zu.

Stadt Oberhausen	18.11.2019 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
41. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Produktbereich 04
fes

Kultur- und Wissenschaft

**Seiten 175-193
des Haushaltsplanentwur-**

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - stimmt mit großer Mehrheit gegen die Stimmen der LINKE.LISTE Fraktion, der Ratsgruppe Offen für Bürger und die Stimme der Stadtv. Frau Walther dem Produktbereich 04/Kultur und Wissenschaft Seiten 175 - 193 des Haushaltsplanentwurfes zu.

Produktbereich 05
fes

Soziale Leistungen

**Seiten 194-208
des Haushaltsplanentwur-**

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - stimmt mit großer Mehrheit gegen die Stimmen der LINKE.LISTE Fraktion, der Ratsgruppe Offen für Bürger und die Stimme der Stadtv. Frau Walther dem Produktbereich 05/Soziale Leistungen Seiten 194 - 208 des Haushaltsplanentwurfes zu.

Produktbereich 06
fes

**Kinder- und Familien-
hilfe**

**Seiten 209-230
des Haushaltsplanentwur-**

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - stimmt mit großer Mehrheit gegen die Stimmen der LINKE.LISTE Fraktion, der Ratsgruppe Offen für Bürger und die Stimme der Stadtv. Frau Walther dem Produktbereich 06/Kinder- und Familienhilfe Seiten 209 - 230 des Haushaltsplanentwurfes zu.

Produktbereich 07
fes

Gesundheitsdienste

**Seiten 231-239
des Haushaltsplanentwur-**

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - stimmt mit großer Mehrheit gegen die Stimmen der LINKE.LISTE Fraktion, der Ratsgruppe Offen für Bürger und die Stimme der Stadtv. Frau Walther dem Produktbereich 07/Gesundheitsdienste Seiten 231 - 239 des Haushaltsplanentwurfes zu.

Produktbereich 08
fes

Sportförderung

**Seiten 240-255
des Haushaltsplanentwur-**

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - stimmt mit großer Mehrheit gegen die Stimmen der LINKE.LISTE Fraktion, der Ratsgruppe Offen für Bürger und die Stimme der

Stadt Oberhausen	18.11.2019 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
41. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Stadtv. Frau Walther dem Produktbereich 08/Sportförderung Seiten 240 - 255 des Haushaltsplanentwurfes zu.

Produktbereich 09
fes

**Räumliche Planung
und Entwicklung, Geo-
information**

**Seiten 256-272
des Haushaltsplanentwur-**

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - stimmt mit großer Mehrheit gegen die Stimmen der LINKE.LISTE Fraktion, der Ratsgruppe Offen für Bürger und die Stimme der Stadtv. Frau Walther dem Produktbereich 09/Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation Seiten 256 - 272 des Haushaltsplanentwurfes zu.

Produktbereich 10
fes

Bauen und Wohnen

**Seiten 273-284
des Haushaltsplanentwur-**

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - stimmt mit großer Mehrheit gegen die Stimmen der LINKE.LISTE Fraktion, der Ratsgruppe Offen für Bürger und die Stimme der Stadtv. Frau Walther dem Produktbereich 10/Bauen und Wohnen Seiten 273 - 284 des Haushaltsplanentwurfes zu.

Produktbereich 11
fes

Ver- und Entsorgung

**Seiten 285-296
des Haushaltsplanentwur-**

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - stimmt mit großer Mehrheit gegen die Stimmen der LINKE.LISTE Fraktion, der Ratsgruppe Offen für Bürger und die Stimme der Stadtv. Frau Walther dem Produktbereich 11/Ver- und Entsorgung Seiten 285 - 296 des Haushaltsplanentwurfes zu.

Produktbereich 12
fes

**Verkehrsflächen
und -anlagen, ÖPNV**

**Seiten 297-330
des Haushaltsplanentwur-**

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - stimmt mit großer Mehrheit gegen die Stimmen der LINKE.LISTE Fraktion, der Ratsgruppe Offen für Bürger und die Stimme der Stadtv. Frau Walther dem Produktbereich 12/Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV Seiten 297 - 330 des Haushaltsplanentwurfes zu.

Produktbereich 13

**Natur- und Landschafts-
Pflege**

**Seiten 331-345
des Haushaltsplanentwur-**

Stadt Oberhausen	18.11.2019 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
41. Sitzung des Rates der Stadt Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

fes

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - stimmt mit großer Mehrheit gegen die Stimmen der LINKE.LISTE Fraktion, der Ratsgruppe Offen für Bürger und die Stimme der Stadtv. Frau Walther dem Produktbereich 13/Natur- und Landschaftspflege Seiten 331 - 345 des Haushaltsplanentwurfes zu.

Produktbereich 14 **Umweltschutz** **Seiten 346-353**
fes **des Haushaltsplanentwurfes**

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - stimmt mit großer Mehrheit gegen die Stimmen der LINKE.LISTE Fraktion, der Ratsgruppe Offen für Bürger und die Stimme der Stadtv. Frau Walther dem Produktbereich 14/Umweltschutz Seiten 346- 353 des Haushaltsplanentwurfes zu.

Produktbereich 15 **Wirtschaft und** **Seiten 354-364**
fes **Tourismus** **des Haushaltsplanentwurfes**

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - stimmt mit großer Mehrheit gegen die Stimmen der LINKE.LISTE Fraktion, der Ratsgruppe Offen für Bürger und die Stimme der Stadtv. Frau Walther dem Produktbereich 15/Wirtschaft und Tourismus Seiten 354 - 364 des Haushaltsplanentwurfes zu.

Produktbereich 16 **Allgemeine** **Seiten 365-373**
fes **Finanzwirtschaft** **des Haushaltsplanentwurfes**

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - stimmt mit großer Mehrheit gegen die Stimmen der LINKE.LISTE Fraktion, der Ratsgruppe Offen für Bürger und die Stimme der Stadtv. Frau Walther den Produktbereichen 16/Allgemeine Finanzwirtschaft, Seiten 365 - 373 des Haushaltsplanentwurfes zu.

Die nachfolgenden Anlagen zum Haushaltsplanentwurf 2018 werden nach Aufruf durch **OB Schranz** vom Rat zur Kenntnis genommen:

- a) **Vorbericht**
- b) **Haushaltsquerschnitt**
- c) **Stellenplan**
- d) **Bilanz des Vorvorjahres**
- e) **Übersicht: Verpflichtungsermächtigungen**

Stadt Oberhausen	18.11.2019 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
41. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

- f) Übersicht: Zuwendungen an Fraktionen
- g) Übersicht: Voraussichtlicher Stand der Verbindlichkeiten
- h) Übersicht: Entwicklung des Eigenkapitals
- i) Übersicht der Budgets nach § 21 Abs. 2 KomHVO („Zweckbindungen“)
- j) **Wirtschaftspläne**
 - **Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen**
 - **Theater Oberhausen am Ebertplatz**
- k) **Jahresabschlüsse der**
 - **ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen**
 - **ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen gGmbH**
 - **ASO Service GmbH**
 - **Bau- und Wohnungsgenossenschaft „Werkbundsiedlung Am Ruhrfer e. G.“**
 - **BFO Beschäftigungsförderung Oberhausen gGmbH**
 - **Biostrom Oberhausen GmbH & Co. KG**
 - **Biostrom Oberhausen Management GmbH**
 - **ENO Entwicklungsgesellschaft Neu-Oberhausen mbH**
 - **evo Energieversorgung Oberhausen AG**
 - **FSO GmbH & Co. KG**
 - **FSO Verwaltungs-GmbH**
 - **Gasometer Oberhausen GmbH**
 - **IKF Internationale Kurzfilmtage Oberhausen gGmbH**
 - **Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH**
 - **Oberhausener Netzgesellschaft mbH**
 - **OGM Oberhausener Gebäudemanagement GmbH**
 - **OVP O.Vision Projektgesellschaft mbH**
 - **OWT Oberhausener Wirtschafts- und Tourismusförderung GmbH**
 - **PBO Projektentwicklungs- und Beteiligungsgesellschaft Oberhausen mbH**
 - **STOAG Stadtwerke Oberhausen GmbH**
 - **Theater Oberhausen**
 - **TZU Technologiezentrum Umweltschutz Management Oberhausen GmbH**

Stadt Oberhausen	18.11.2019 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
41. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

- VZO Verwaltungszentren Oberhausen GmbH
- WBO Wirtschaftsbetriebe Oberhausen GmbH
- I) Übersicht: Bezirksbezogene Haushaltsangaben
 - Alt-Oberhausen
 - Sterkrade
 - Osterfeld

OB Schranz stellt fest, dass die Mitglieder die Anlagen zur Kenntnis genommen haben.

- **Beratung und Beschlussfassung der Dringlichkeitslisten hinsichtlich der unaufschiebbaren Investitionen für das Haushaltsjahr 2020 (Stand Oktober 2019)**

OB Schranz ruft sodann die einzelnen Dringlichkeitslisten hinsichtlich der unaufschiebbaren Investitionen für das Haushaltsjahr 2020 (Listen 1 bis 3) zur Beratung und Beschlussfassung auf.

**Liste 1: *Investitionen der Stadt Oberhausen
- Rentierliche Maßnahmen -
(nur kostenrechnende Einrichtungen/Gebührenhaushalte)***

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - stimmt mit großer Mehrheit gegen die Stimmen der LINKE.LISTE Fraktion, der Ratsgruppe Offen für Bürger und die Stimme der Stadtv. Frau Walther der Dringlichkeitsliste 1 der Investitionen der Stadt Oberhausen für das Haushaltsjahr 2020 zu.

**Liste 2: *Investitionen der Stadt Oberhausen, die im Rahmen der
Erfüllung von gesetzlichen Pflichten notwendig sind,***

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - stimmt mit großer Mehrheit gegen die Stimmen der LINKE.LISTE Fraktion, der Ratsgruppe Offen für Bürger und die Stimme der Stadtv. Frau Walther der Dringlichkeitsliste 2 der Investitionen der Stadt Oberhausen für das Haushaltsjahr 2020 zu.

**Liste 3: *Investitionen der Stadt Oberhausen - Einzahlungen nach Pro-
dukten und Maßnahmennummern, denen keine konkreten
Auszahlungen gegenüber stehen -***

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - stimmt mit großer Mehrheit gegen die Stimmen der LINKE.LISTE Fraktion, der Ratsgruppe Offen für Bürger und die Stimme der Stadtv. Frau Walther der Dringlichkeitsliste 3 der Investitionen der Stadt Oberhausen für das Haushaltsjahr 2020 zu.

- **Beratung und Beschlussfassung über den Ergebnisplan 2020 und den Finanzplan 2020**

Stadt Oberhausen	18.11.2019 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
41. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Im Anschluss ruft **OB Schranz** zur Beratung und Beschlussfassung über den Ergebnisplan und den Finanzplan 2020 auf.

Ergebnisplan

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - stimmt mit großer Mehrheit gegen die Stimmen der LINKE.LISTE Fraktion, der Ratsgruppe Offen für Bürger und die Stimme der Städtv. Frau Walther dem Ergebnisplan für das Haushaltsjahr 2020 zu.

Finanzplan

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - stimmt mit großer Mehrheit gegen die Stimmen der LINKE.LISTE Fraktion, der Ratsgruppe Offen für Bürger und die Stimme der Städtv. Frau Walther dem Finanzplan für das Haushaltsjahr 2020 zu.

Schlusserklärungen der Fraktionen

Die Schlusserklärungen werden abgegeben von **Frau Städtv. Bongers** für die SPD-Fraktion, **Frau Städtv. Stehr** für die CDU-Fraktion, **Städtv. Blanke** für die Grüne Ratsfraktion, **Städtv. Koch** für die LINKE.LISTE Fraktion, **Städtv. Runkler** für die Ratsgruppe FD 14/20, **Städtv. Bruckhoff** für die Gruppe BOB im Rat, **Städtv. Karschti** für die Ratsgruppe Offen für Bürger sowie der **Städtv. Frau Walther**. Die Schlusserklärungen sind überwiegend als Anlage im Rat-sinformationssystem Allris hinterlegt.

4.7. Haushaltssatzung 2020 **Vorlage: B/16/5207-01**

OB Schranz ruft nunmehr zur Beratung und Beschlussfassung über die §§ 1 bis 10 (Einzelabstimmung) sowie über die Haushaltssatzung 2020 insgesamt auf.

§ 1 Ergebnisplan und Finanzplan

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst mit großer Mehrheit gegen die Stimmen der LINKE.LISTE Fraktion, der Ratsgruppe Offen für Bürger und die Stimme der Städtv. Frau Walther folgenden geänderten Beschluss:

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2020, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde voraussichtlich erzielbaren Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im **Ergebnisplan** mit

dem Gesamtbetrag der Erträge auf 853.564.960 EUR

dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf ~~852.892.490 EUR~~ 852.926.490 EUR

Stadt Oberhausen	18.11.2019 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
41. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

im **Finanzplan** mit

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit auf 827.326.620 EUR
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit auf ~~801.346.540 EUR~~ 801.380.540 EUR
dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf 64.487.570 EUR
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf ~~120.546.470 EUR~~ 120.546.470 EUR
dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf 64.088.130 EUR
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf 23.670.320 EUR
festgesetzt.

§ 2 Kreditermächtigung für Investitionen

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst mit großer Mehrheit gegen die Stimmen der LINKE.LISTE Fraktion, der Ratsgruppe Offen für Bürger und die Stimme der Stadtv. Frau Walther folgenden Beschluss:

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme zur Finanzierung von Investitionen erforderlich ist, wird auf 65.547.620 EUR festgesetzt.

§ 3 Verpflichtungsermächtigung

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst mit großer Mehrheit gegen die Stimmen der LINKE.LISTE Fraktion, der Ratsgruppe Offen für Bürger und die Stimme der Stadtv. Frau Walther folgenden Beschluss:

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf 40.383.670 EUR festgesetzt.

§ 4 Ausgleichsrücklage und allgemeine Rücklage

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Wegen fehlenden Eigenkapitals ist eine Bildung der genannten Rücklagen nicht möglich.

§ 5 Kredite zur Liquiditätssicherung

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst mit großer Mehrheit gegen die Stimmen der LINKE.LISTE Fraktion, der Ratsgruppe Offen für Bürger und die Stimme der Stadtv. Frau Walther folgenden Beschluss:

Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 1.750.000.000 EUR festgesetzt.

§ 6 Steuersätze

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst mit großer Mehrheit gegen die Stimmen der LINKE.LISTE Fraktion, der Ratsgruppe Offen für Bürger und die Stimme der Stadtv. Frau Walther folgenden Beschluss:

Stadt Oberhausen	18.11.2019 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
41. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern sind wie folgt festgesetzt worden:

1. Grundsteuer

1.1) für die land- und forstwirtschaftliche Betriebe (Grundsteuer A) auf 250 v.H.

1.2) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf 670 v.H.

2. Gewerbesteuer nach dem Gewerbeertrag auf 580 v.H.

§ 7 Haushaltssanierungsplan

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst mit großer Mehrheit gegen die Stimmen der LINKE.LISTE Fraktion, der Ratsgruppe Offen für Bürger und die Stimme der Stadtv. Frau Walther folgenden Beschluss:

Nach der Fortschreibung des Haushaltssanierungsplanes ist - der Haushaltsausgleich unter Berücksichtigung der Konsolidierungshilfen gem. Stärkungspaktgesetz im Jahr 2017 wieder hergestellt, - der Haushaltsausgleich ohne Berücksichtigung der Konsolidierungshilfen gem. Stärkungspaktgesetz im Jahr 2021 wieder hergestellt. Die im Haushaltssanierungsplan enthaltenen Konsolidierungsmaßnahmen sind bei der Ausführung des Haushaltsplanes umzusetzen.

§ 8 Geringfügigkeit im Sinne von §81 Abs. 3 GO

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Als geringfügig im Sinne von § 81 Abs. 3 GO NRW gelten Auszahlungen für Investitionen, die als Einzelmaßnahme einen Betrag von 2 % der Gesamtauszahlungen aus Investitionstätigkeit nicht übersteigen. Für den Fall, dass für die ungeplanten Investitionen oder Instandsetzungen an Bauten gesicherte anteilige investive Einzahlungen vorhanden sind, ist die Regelung gemäß Satz 1 nicht auf die investiven Auszahlungen sondern auf den Saldo aus Auszahlungen und Einzahlungen anzuwenden.

§ 9 Über- und außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Bei der Genehmigung über- und außerplanmäßiger Aufwendungen und Auszahlungen sowie über- und außerplanmäßiger Verpflichtungsermächtigungen im Sinne der §§ 83 Abs. 2 bzw. 85 Abs. 1 GO NRW gelten als nicht erheblich: Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen sowie über- und außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigungen bis einschließlich 200.000 EUR.

§ 10 Wertgrenzen für den Einzelnachweis der Investitionsmaßnahmen

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Die Wertgrenze für die Veranschlagung einzelner Investitionsmaßnahmen wird -für Baumaßnahmen auf 200.000 EUR -für übrige Investitionsmaßnahmen auf 50.000 EUR festgesetzt. Bei Investitionen unterhalb der genannten Wertgrenzen sind die Einzahlungen und Auszahlungen zusammengefasst zu veranschlagen.

OB Schranz lässt abschließend über die Haushaltssatzung insgesamt abstimmen.

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst mit großer Mehrheit gegen die Stimmen der LINKE.LISTE Fraktion, der Ratsgruppe Offen für Bürger und die Stimme der

Stadt Oberhausen	18.11.2019 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
41. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Stadtv. Frau Walther folgenden Beschluss:

"Der Rat der Stadt beschließt die als Anlage beigefügte Haushaltssatzung 2020."

OB Schranz teilt mit, an dieser Stelle eine Pause vorsehen zu wollen und unterbricht die Ratssitzung um 18:50 Uhr. Um 19:05 Uhr eröffnet er die Ratssitzung wieder und fährt fort mit TOP 5.

- 5. Entsendung/Bestellung von Vertretern/Vertreterinnen der Stadt Oberhausen hier: Nachbesetzung für den Aufsichtsrat der ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen gGmbH (ASO)
Vorlage: B/16/5133-01**

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig folgenden Beschluss:

"1. Der Rat der Stadt Oberhausen ruft mit sofortiger Wirkung

Herrn Andreas Beulshausen

als stellvertretendes Mitglied im Sinne von § 113 Abs. 2 Satz 2 GO NW des Aufsichtsrates der ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen gGmbH ab.

2. Der Rat der Stadt Oberhausen entsendet mit sofortiger Wirkung

Herrn Jürgen Jäschke

als stellvertretendes Mitglied im Sinne von § 113 Abs. 2 Satz 2 GO NW in den Aufsichtsrat der ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen gGmbH."

- 6. Neustrukturierung und Zusammenführung der IT-Bereiche der Stadtverwaltung und der OGM Oberhausener Gebäudemanagement GmbH (OGM) bei der Stadt Oberhausen
Vorlage: B/16/5216-01**

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig folgenden Beschluss:

"Der Rat der Stadt beschließt:

1. Der Oberbürgermeister wird zum Abschluss des als Anlage 1 dieser Vorlage beigefügten Überleitungstarifvertrages IT ermächtigt.
2. Der Oberbürgermeister wird zur Abgabe der als Anlage 2 dieser Vorlage beigefügten Gesamtusage IT ermächtigt.
3. Der Leistungsvertrag über IT- und TK-Leistungen zwischen OGM und Stadt vom 08./10.08.2016 ist einvernehmlich zum 31.12.2019 aufzuheben. Der Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung der OGM wird angewiesen, die hierzu notwendigen Beschlüsse zu fassen.

Stadt Oberhausen	18.11.2019 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
41. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

4. Der Rat der Stadt stimmt dem Austritt der OGM Oberhausener Gebäudemanagement GmbH aus dem Zweckverband „KDN Dachverband Kommunaler IT Dienstleister“ (KDN) zum 31.12.2019 zu. Den vom Rat der Stadt entsandten Mitgliedern des Aufsichtsrates der OGM wird empfohlen, eine inhaltlich gleichlautende Beschlussempfehlung an die Gesellschafterversammlung abzugeben. Der Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung der OGM wird angewiesen, die notwendigen Beschlüsse zu fassen.
5. Der Rat der Stadt stimmt dem Beitritt der Stadt Oberhausen zum Zweckverband KDN zum 01.01.2020 zu. Die Verwaltung wird beauftragt, einen entsprechenden Aufnahmeantrag zu stellen.
6. Der Rat der Stadt entsendet zum nächstmöglichen Zeitpunkt
Herrn Beigeordneten Michael Jehn
als Vertreter der Stadt Oberhausen in die Verbandsversammlung des KDN.
Als stellvertretende Mitglieder werden
a) *Herr Dezernent Ralf Güldenzopf*
und
b) *Herr Bereichsleiter Thomas Willecke*
benannt.
7. Die Verwaltung wird ermächtigt, zum 01.01.2020 einen Dienstleistungsvertrag über die Erbringung von IT-Leistungen für die OGM unter den in Ziffer 3g der Begründung aufgeführten Rahmenbedingungen abzuschließen.
8. Der Einrichtung einer zusätzlichen unbefristeten Vollzeitplanstelle für den IT-bezogenen Einkauf im IT-Bereich wird zugestimmt.
9. Der Einrichtung von 1,75 zusätzlichen unbefristeten Vollzeitäquivalenten für die Abwicklung des IT-bezogenen Einkaufs im Bereich 1-1 / Finanzen wird zugestimmt."
7. **Anpassung des Leistungsvertrages über das Immobilien- und Flächenmanagement im Zuge der Verlagerung des Aufgabengebietes „Öffentliche Beleuchtung“ von der OGM GmbH zur Stadt Oberhausen und Einrichtung einer Vollzeitstelle zur Wahrnehmung des vorgenannten Aufgabengebiets**
Vorlage: B/16/5146-01

OB Schranz berichtet, dass Stadtv. Runkler in der Sitzung des Finanz- und Personalausschusses am 11.11.2019 im Rahmen der Beratungen zu der genannten Drucksache angemerkt hat, die Thematik „Öffentliche Beleuchtung“ sei seiner Auffassung nach bisher nicht im Interfraktionellen Lenkungskreis zum Eigenbetrieb behandelt worden.

Die Verwaltung hat den Hinweis geprüft und kam zu dem Ergebnis, dass der Interfraktionelle Lenkungskreis im Rahmen seiner Sitzung am 14.11.2018 durch Herrn Jehn unter TOP 2 über den Sachverhalt informiert wurde. Die Arbeitsgruppe „Eigenbetrieb“ ist einvernehmlich zu dem Ergebnis gekommen, die bestehende Schnittstelle „Öffentliche Beleuchtung“ durch Übertragung der Aufgabe von der OGM auf den städtischen Bereich 5-6 / Tiefbau unter Verlagerung einer

Stadt Oberhausen	18.11.2019 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
41. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Stelle sowie der entsprechenden Budgets zu eliminieren. Ausweislich des Protokolls wurde im Interfraktionellen Lenkungskreis gegen diese (und weitere) Aufgabenabgrenzungen keine Bedenken vorgetragen.

Die Präsentation wurde den Sitzungsteilnehmer/innen per email vom 13.11.2018, das Protokoll mit email vom 04.02.2019 zur Verfügung gestellt.

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig folgenden Beschluss:

"Der Rat der Stadt beschließt, die mit der Verlagerung des Aufgabengebietes „Öffentliche Beleuchtung“ von der OGM GmbH zur Stadt Oberhausen verbundene Anpassung des Leistungsvertrages mit der OGM GmbH und die Einrichtung einer Planstelle innerhalb des Bereiches 5-6/Mobilität zur Wahrnehmung des Aufgabengebietes.

Entsprechende Haushaltsmittel werden bei positiver Beschlussfassung des Rates der Stadt dem städtischen Haushalt durch Einsparungen beim OGM-Entgelt zur Verfügung gestellt."

- 8. Einrichtung einer vom 01.01.2020-31.12.2022 befristeten Teilzeitplanstelle im Dezernat 1**
Vorlage: B/16/5208-01

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig folgenden Beschluss:

"Der Rat der Stadt beschließt die Einrichtung einer vom 01.01.2020-31.12.2022 befristeten Teilzeitstelle und einer Bewertung nach S15 TVöD SuE innerhalb des Bereiches 7-0-30/Büro für Interkultur im Rahmen des EU-Förderprojektes EPIC (European Platform for Integrating Cities).

Deckungsvorschlag:

Teilweise Refinanzierung durch den Fördergeber, Restfinanzierung aus den Mitteln aus dem Auftrag 860004070300, Kostenart 531826."

- 9. Einrichtung einer befristeten Planstelle „Teilhabemanagement“ im Rahmen der Landesinitiativen „Gemeinsam klappt´s“ und „Durchstarten in Ausbildung und Arbeit“ Bereich 2-6/Kommunales Integrationszentrum**
Vorlage: B/16/5105-01

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig folgenden Beschluss:

"Der Rat der Stadt beschließt die Einrichtung von einer Planstelle (Entgeltgruppe S 12 TVöD SuE), befristet vom 01.12.2019 bis zum 31.12.2022, im Aufgabenfeld „Team Sozialarbeit“ im Rahmen der Landesinitiativen „Gemeinsam klappt´s“ und „Durchstarten in Ausbildung und Arbeit“, Baustein 6 (Teilhabemanagement).

Mittel für die in Haushaltsjahr 2019 ff. entstehenden Personalkosten in Höhe von ca. 81.210,00 € stehen im Deckungsring Personal (D00000001) zur Verfügung."

Stadt Oberhausen	18.11.2019 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
41. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

- 10. Einrichtung einer Stelle im Fachbereich 3-2-20/Ältere Menschen, pflegebedürftige und behinderte Menschen
Vorlage: B/16/5123-01**

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig folgenden Beschluss:

"Der Rat der Stadt beschließt die Einrichtung von einer Planstelle EG 8 TVöD (vorbehaltlich der BWK) im Fachbereich 3-2-20/Ältere Menschen, pflegebedürftige und behinderte Menschen im Aufgabenfeld „Seniorinnen und Seniorenberatung“.

Mittel für die im Haushaltsjahr 2019 ff. entstehenden Personalkosten in Höhe von 47.076,92 € stehen im Deckungsring Personal (D00000001) zur Verfügung."

- 11. Zustimmung zur Leistung von überplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen im Produktbereich 01 - Innere Verwaltung
Vorlage: B/16/5065-01**

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst mit großer Mehrheit gegen die Stimmen der LINKE.LISTE Fraktion folgenden Beschluss:

"Der Rat der Stadt stimmt der Leistung von überplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen im Produktbereich 01 'Innere Verwaltung' für das Haushaltsjahr 2019 bei den Aufträgen 110001090100 - Finanzen, Controlling, Gebühren/110001090200 - Steuern und grundstücksbezogene Benutzungsgebühren sowie 110001090300 - Finanzbuchhaltung wie folgt zu:

Kosten- art	Bezeichnung	Ansatz 2019	Prognose 2019	Mehrbedarf
543188	FL Beschaffungswesen	49.620 EUR	279.620 EUR	230.000 EUR

Deckungsvorschlag:

Einsparungen in entsprechender Höhe im Rahmen der Gesamtaufwendungen OGM GmbH unter Berücksichtigung der HSP-Maßnahme 135 D."

Stadt Oberhausen	18.11.2019 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
41. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

- 12. Zusätzliche Bereitstellung investiver Mittel für den Neu-/Umbau verschiedener städtischer Gebäude (Ratssaal im Rathaus Oberhausen, Verwaltungsgebäude Essener Straße 51/53, Rettungswache Oberhausen-Süd, Naturwissenschaftlicher Raum im Hans-Böckler-Berufskolleg)
Vorlage: B/16/5226-01**

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig folgenden Beschluss:

"Der Rat der Stadt beschließt die Fortführung bzw. Umsetzung der folgenden Maßnahmen sowie die zusätzliche investive über- bzw. außerplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von insgesamt 2.480.000,00 EUR:

Investitionsnummer	Bezeichnung	Finanzposition	Bezeichnung	Betrag EUR brutto
870001130102010	Barrierefreiheit öffentl. Gebäude (Ratssaal)	785110	AiB Hochbaumaßnahme OGM	230.000,00
870001130102010	Barrierefreiheit öffentl. Gebäude	785120	AiB Hochbau Ing.-leistungen OGM	150.000,00
870001130100100	Essener Straße	785110	AiB Hochbaumaßnahme OGM	1.200.000,00
610002160100001	Rettungswache OB-Süd	785110	AiB Hochbaumaßnahme OGM	650.000,00
330003010700002	NW-Raum Hans-Böckler-Schule	785110	AiB Hochbaumaßnahme OGM	250.000,00

Deckungsvorschlag:

Erhöhung des negativen Saldos aus laufender Investitionstätigkeit. Die verbindliche Kreditvorgabe der Bezirksregierung für das Haushaltsjahr 2019 wird eingehalten."

- 13. Umsetzung des Finanzierungsprogrammes "Gute Schule 2020"
hier: Umbau der ehem. Kindertageseinrichtung (KTE) Stadtmitte zu einem Gebäude für den Offenen Ganzttag an der Brüder-Grimm-Schule
Vorlage: B/16/5149-01**

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig folgenden Beschluss:

"Der Rat der Stadt Oberhausen beschließt

1. den Umbau der ehemaligen KTE Stadtmitte, Wörthstraße zum Bereich der Offenen Ganzttagsschule (OGS) für die Brüder-Grimm-Schule

Stadt Oberhausen	18.11.2019 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
41. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

2. die überplanmäßige Mittelbereitstellung für investive Leistungen wie folgt:

Investitionsnummer	Bezeichnung	Finanzposition	Bezeichnung	Betrag in EUR
330003010000109	GS 2020:Brüder-Grimm	7839.00	Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen GS2020	155.000,00

Deckungsvorschlag:

Die Deckung erfolgt über das Programm „Gute Schule 2020“. Hierdurch erfolgt eine vollständige Refinanzierung dieser Investitionsausgaben über Investitionskredite im Rahmen der Finanzierungstätigkeit. Die Kredite werden unter der Finanzposition 6927.01 (Einzahlung aus Krediten Gute Schule 2020) vereinnahmt."

- 14. Umsetzung des Finanzierungsprogrammes "Gute Schule 2020"**
hier: Errichtung Lehrküche und Technikraum an der Anne-Frank-Realschule
und Überblick der weiteren Umbauten von naturwissenschaftlichen Räumen in
2020 und 2021
Vorlage: B/16/5160-01

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig folgenden Beschluss:

"Der Rat der Stadt Oberhausen beschließt die Errichtung einer Lehrküche und eines Technikraums an der Anne-Frank-Realschule im Rahmen des Finanzierungsprogrammes „Gute Schule 2020“ unter dem Vorbehalt der vom Rat noch zu beschließenden Haushaltssatzung 2020 bzw. des zu beschließenden Haushaltsplans 2020.

Die in 2020 benötigten Finanzmittel in Höhe von 300.000,00 EUR sind im Haushalt unter der Finanzstelle 330003010000113 (GS 2020 Anne-Frank-Realschule), Finanzposition 7839.00 (Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen GS2020) veranschlagt.

Hierzu erfolgt noch der Hinweis, dass eine vollständige Refinanzierung dieser Investitionsausgaben über Investitionskredite im Rahmen der Finanzierungstätigkeit dargestellt wird."

- 15. Umsetzung des Finanzierungsprogrammes "Gute Schule 2020"**
hier: Umbau der Schule am Froschenteich
Vorlage: B/16/5162-01

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig folgenden Beschluss:

"Der Rat der Stadt Oberhausen beschließt

1. die Aufstockung der Schule am Froschenteich um eine weitere Halbetage (dies entspricht 4 Klassenräumen),

Stadt Oberhausen	18.11.2019 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
41. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

2. die Einrichtung einer neuen Mensa (Küche und Speiseraum),
3. den Umbau der ehemaligen Hausmeisterwohnung zu Schulzwecken,
4. die Ertüchtigung der Fassade an der Rückseite

unter dem Vorbehalt der vom Rat noch zu beschließenden Haushaltssatzung 2020 bzw. des zu beschließenden Haushaltsplans 2020.

Die in 2020 benötigten Finanzmittel in Höhe von 1.400.000,00 EUR sind im Haushalt unter der Finanzstelle 330003010000111 (GS 2020 Schule am Froschenteich), Finanzposition 7839.00 (Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen GS2020) veranschlagt.

Die Deckung erfolgt über das Finanzierungsprogramm „Gute Schule 2020“. Hierdurch erfolgt eine vollständige Refinanzierung dieser Investitionsausgaben über Investitionskredite im Rahmen der Finanzierungstätigkeit. Die Kredite werden unter der Finanzposition 6927.01 (Einzahlung aus Krediten Gute Schule 2020) vereinnahmt."

16. Umsetzung von Steuerungsmaßnahmen zur Stärkung der bereichsweiten Steuerung, Wirksamkeit und Sparsamkeit des Bereiches 3-1/Kinder, Jugend und Familie
Vorlage: B/16/5087-01

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig folgenden Beschluss:

"Der Rat der Stadt beschließt die Einrichtung von 4,5 Stellen und zur Kompensation die Einsparung von 3,0 Stellen im Bereich 3-1/Kinder, Jugend und Familie.

Der Rat der Stadt beschließt darüber hinaus die Leistungen der überplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen in Höhe von ca. 77.450 EUR/Jahr (im Jahr 2020) im Deckungsring Personal (D00000001).

Für die Kompensation der hierdurch entstehenden Personalkosten in Höhe von 77.450,- EUR/Jahr wird die zu erwartende Einsparung durch die Stärkung der Steuerungs- und Planungseinheit, besonders im Themenbereich Erzieherische Hilfen bzw. Vereinnahmung von Erstattungsansprüchen, herangezogen. Durch die konsequente Umsetzung und Weiterentwicklung der Steuerungsmaßnahmen konnte im Bereich der Erzieherischen Hilfen bereits in 2017 ein rechnerischer Konsolidierungsbeitrag in Höhe von knapp 1 Mio. EUR und in 2018 von knapp 2,4 Mio. EUR erzielt werden."

Stadt Oberhausen	18.11.2019 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
41. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

- 17. Umwandlung des Vollzeitbildungsganges „Dreijährige Berufsfachschule mit Berufsabschluss nach Landesrecht im Fachbereich Informatik (Staatlich geprüfte/r informationstechnische/r Assistent/in); Ausbildungs- und Prüfungsordnung der Berufskollegs (APO-BK)“**

in den Vollzeitbildungsgang

**„Dreijährige Berufsfachschule mit Berufsabschluss nach Landesrecht im Fachbereich Informatik (Staatlich geprüfte Informatikerin/Staatlich geprüfter Informatiker Schwerpunkt Softwareentwicklung)“
Vorlage: B/16/5092-01**

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig folgenden Beschluss:

"Der Rat der Stadt Oberhausen beschließt gem. § 81 Abs. 2 und 3 Schulgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (SchulG), zum 01.08.2020 (Schuljahr 2020/2021), am Hans-Sachs-Berufskolleg der Stadt Oberhausen, die Änderung bzw. Umwandlung des Vollzeitbildungsganges „Dreijährige Berufsfachschule mit Berufsabschluss nach Landesrecht im Fachbereich Informatik (Staatlich geprüfte/r informationstechnische/r Assistent/in); APO-BK Anlage C1 in Verbindung mit C4“.

in den Vollzeitbildungsgang

„Dreijährige Berufsfachschule mit Berufsabschluss nach Landesrecht im Fachbereich Informatik (Staatlich geprüfte Informatikerin/Staatlich geprüfter Informatiker Schwerpunkt Softwareentwicklung); Anlage C1 in Verbindung mit C4 der APO-BK“.

Der Bildungsgang soll einzügig mit der Option auf zwei Züge und in Vollzeitform zum Schuljahr 2020-2021 errichtet werden."

- 18. 9. Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen 2019
Vorlage: B/16/5217-01**

Stadtv. Blanke merkt an, dass die Verwaltung bereits bei den letzten Vorlagen, die sich mit dieser Thematik befasst haben, gebeten worden ist, darzustellen, welcher der 1. - 8. Verordnung zugestimmt wurde.

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst mit großer Mehrheit gegen die Stimmen der LINKE.LISTE Fraktion und die Stimme der Stadtv. Frau Walter sowie bei Enthaltung der Gruppe BOB im Rat folgenden Beschluss:

"1. Der Rat der Stadt verzichtet hinsichtlich dieser Drucksache gemäß § 1 Absatz 7 Satz 3 der Zuständigkeitsordnung für die Ausschüsse des Rates und für die Oberbürgermeisterin / den Oberbürgermeister der Stadt Oberhausen auf die Vorberatung durch Ausschüsse.

Stadt Oberhausen	18.11.2019 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
41. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

2. Der Rat der Stadt beschließt die als Anlage 1 beigefügte „9. Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen 2019“.

- 19. 10. Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen 2019**
Vorlage: B/16/5219-01

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst mit großer Mehrheit gegen die Stimmen der LINKE.LISTE Fraktion, der Fraktion DIE GRÜNEN und die Stimme der Stadtv. Frau Walter sowie bei Enthaltung der Gruppe BOB im Rat folgenden Beschluss:

"1. Der Rat der Stadt verzichtet hinsichtlich dieser Drucksache gemäß § 1 Absatz 7 Satz 3 der Zuständigkeitsordnung für die Ausschüsse des Rates und für die Oberbürgermeisterin / den Oberbürgermeister der Stadt Oberhausen auf die Vorberatung durch Ausschüsse.

2. Der Rat der Stadt beschließt die als Anlage 1 beigefügte „10. Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen 2019“.

- 20. Fortführung der mit Landes- und EU-Mitteln geförderten Bürger-Energieberatung der Verbraucherzentrale in Oberhausen durch städtischen Eigenanteil.**
Vorlage: B/16/5071-01

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig folgenden Beschluss:

"Der Rat stimmt der Weiterführung der Bürger-Energieberatung durch die Verbraucherzentrale NRW in Oberhausen für die Jahre 2021 und 2022 zu.

Der kommunale Eigenanteil in Höhe von 60.000 EUR pro Jahr wird vorbehaltlich der Förderung durch Landes- und EU-Mittel für die Jahre 2021 und 2022 in den jeweiligen Haushalt verbindlich eingestellt.

Auftrag: 220014010190 - Umweltmanagement und Immissionsschutz
Sachkonto: 531800 - Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche"

- 21. Straßenbauprogramm 2020 – 2022 ff**
Vorlage: B/16/4950-01

OB Schranz weist darauf hin, dass gemäß dem Vorberatungsergebnis im Planungsausschuss die Anlage 3 ausgetauscht und um die Forststr. von Schmachtdorfer bis Stadtgrenze unter der Überschrift „Sonstige Straßenbaumaßnahmen /Einzelveranschlagung HH“ ergänzt wurde. **Stadtv. Karschti** hält die Vorlage vor dem Hintergrund der aktuellen Ampeldiskussion für nicht transparent.

Stadtv. Runkler hat in Erinnerung, dass die Verwaltung eine Alternative bei den Maßnahmen vorstellen müsse, bei denen KAG-Beiträge nicht ausgeschlossen sind.

Stadtv. Real glaubt, dass die Angelegenheit noch einmal dem Rat vorgelegt werden müsse, bevor ein Bescheid ergeht.

Stadt	18.11.2019	Rat der Stadt
Oberhausen	15:00 Uhr	
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
41. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Frau Beig. Lauxen merkt an, das Einzelmaßnahmen erneut im Fachausschuss beraten werden, das Gesamtprogramm wird hingegen in Gänze beschlossen. Dass bereits an dieser Stelle Alternativvorschläge darzustellen sind, hat sie nicht in Erinnerung.

1.Beig. und StK. Tsalastras schlägt vor, heute den Beschluss zu fassen und den Planungsausschuss in seiner nächsten Sitzung mit der Frage zu beschäftigen, wie die vom Rat beschlossenen Maßnahmen mit KAG-Relevanz durch Alternativen versehen werden können.

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst mit großer Mehrheit gegen die Stimmen der Ratsgruppe Offen für Bürger sowie bei Enthaltung der LINKE.LISTE und der Stadtv. Frau Walter folgenden Beschluss:

"Der Rat der Stadt beschließt das Straßenbauprogramm 2020 mit einem Gesamtvolumen in Höhe von 4.000.000,00 EUR und Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 3.000.000,00 EUR unter dem Vorbehalt der vom Rat noch zu beschließenden Haushaltssatzung 2020 bzw. des zu beschließenden Haushaltsplans 2020.

- | | | |
|----|--|---|
| a. | Planungsleistungen für investive Straßenbaumaßnahmen
(Anlage 1)
Finanzstelle 560012010101000 - Straßenbau Ing.
Finanzposition 785240 - AiB Tiefbau Ing. WBO | 350.000,00 EUR |
| b. | Straßenbauprogramm investive Baumaßnahmen
1)
Finanzstelle 560012010190000 - Straßenbauprogramm
Gemeindestraßen
Finanzposition 785200 - AiB Tiefbaumaßnahmen
Finanzstelle 560112010190000 -Straßenbauprogramm
Kreisstraßen
Finanzpositon 785200 - AiB Tiefbaumaßnahmen | (Anlage

1.550.000,00 EUR

950.000,00 EUR |
| | Auszahlungen investiver Straßenbau Gesamt | 2.850.000,00 EUR |
| | Verpflichtungsermächtigungen 2020 zu Lasten 2021
Gesamt | 3.000.000,00 EUR |
| c. | Planungsleistungen für konsumtive Straßenbaumaßnahmen
(Anlage 2)
Auftrag 560012010190 - Gemeindestraßen u. sonst.
öffentl. Verkehrsflächen
Kostenart 521145 - Aufwendungen für Straßenbauprogramm
Ing. Leistungen | 150.000,00 EUR |
| d. | Straßenbau für konsumtive Baumaßnahmen
(Anlage 2)
Auftrag 560012010190 - Gemeindestraßen u. sonst.
öffentl. Verkehrsflächen
Auftrag 560212010106 - Landesstraßen
Kostenart 521144 - Aufw. f. Straßenbauprogramm | 700.000,00 EUR

300.000,00 EUR |

Stadt Oberhausen	18.11.2019 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
41. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Aufwendung konsumtiver Straßenbau Gesamt 1.150.000,00 EUR

Gesamtbudget 2020 4.000.000,00 EUR"

- 22. 1. Umsetzung des Kanalbauprogramms 2020 durch die WBO Wirtschaftsbe-
triebe Oberhausen GmbH
2. Beauftragung der WBO Wirtschaftsbetriebe Oberhausen GmbH
Vorlage: B/16/5070-01**

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig folgenden Beschluss:

"Der Rat der Stadt beschließt:

1. Das Kanalbauprogramm 2020 mit einem Gesamtvolumen für das Jahr 2020 in Höhe von 13.768.690,00 EUR (10.072.690,00 EUR für Kanalbaumaßnahmen, 3.696.000,00 EUR für Emscherumbaumaßnahmen) unter dem Vorbehalt der vom Rat noch zu beschließenden Haushaltssatzung 2020 bzw. des zu beschließenden Haushaltsplans 2020ff
2. die Beauftragung der WBO Wirtschaftsbetriebe Oberhausen GmbH,
 - 2.1 Kanalbauprogramm investive Baumaßnahmen inkl.
Planungsleistungen 4.990.000,00 EUR
Investitionsnummer 560011030100000
Kanalbauprogramm
Finanzposition 785230
AiB Tiefbaumaßnahmen WBO
 - 2.2 Kanalbauprogramm investive Baumaßnahmen 4.700.000,00 EUR
aus der Verpflichtungsermächtigung (VE) 2020
Kassenwirksam 2021
Investitionsnummer 560011030100000
Kanalbauprogramm
Finanzposition 785230
AiB Tiefbaumaßnahmen WBO
 - 2.3 Kanalbauprogramm konsumtiv 382.690,00 EUR
Auftrag 110011030100
Abwasserbeseitigung
Kostenart 521190 260.000,00 EUR
Kostenart 521191 122.690,00 EUR
 - 2.4. Emscherumbaumaßnahmen
Investitionsnummer 560011030100000 1.496.000,00 EUR
Kanalbauprogramm
Finanzposition 785200
AiB Tiefbaumaßnahmen

Stadt	18.11.2019	Rat der Stadt
Oberhausen	15:00 Uhr	
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
41. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

2.5 Emscherumbaumaßnahmen
aus der Verpflichtungsermächtigung (VE) 2020 3.004.000,00 EUR
Kassenwirksam 2021
Investitionsnummer 56001103010000
Kanalbauprogramm
Finanzposition 785200
AiB Tiefbaumaßnahmen WBO

Beauftragungsvolumen 2020 14.572.690,00 EUR"

23. Anpassung der Parkraumbewirtschaftung in Oberhausen
Vorlage: B/16/5164-02

OB Schranz ruft die Drucksache B/16/5164-01/Anpassung der Parkraumbewirtschaftung in Oberhausen gemeinsam mit dem Änderungsantrag der SPD-Fraktion, Drucksache A/16/5273-01 auf.

Er weist darauf hin, dass die Verwaltung die Drucksache B/16/5164-01 modifiziert und in der Version 02 auf den Weg gebracht habe. Dabei wurde der Beschlussvorschlag ergänzt um die Prüfung, ob auf dem Grundstück hinter der Turbinenhalle, neben Parkplätzen für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung, auch temporäre Parkplätze für andere abhängig Beschäftigte, insbes. der Krankenhäuser aus den bewirtschafteten Zonen, angeboten werden können. Entsprechende Anpassungen erfolgten bei der Begründung in Zeile 157 (anstatt 150 Stellplätze nunmehr 190 Stellplätze) und durch Anfügen der Anlage 3. Vor Eintritt in die Diskussion teilt er mit, dass die Bürgerinitiative gegen das neue Parkraumkonzept vor der Ratssitzung einen umfangreichen Ordner mit ca. 23.000 Unterschriften überreicht habe und um Berücksichtigung ihrer Vorschläge bitte.

OB Schranz weist zudem darauf hin, dass heute ein Hinweis der Bezirksregierung zur Besucherparkregelung eingegangen sei. Aufgrund dessen bedarf es einer Auseinandersetzung mit dem Aspekt „Besucherparkausweise“, unter welchen Rahmenbedingungen und unter Berücksichtigung der STVO eine Einführung rechtlich möglich ist. Da heute nur über die Sache an sich und nicht über die Parkgebührenordnung entschieden wird, bestehe ausreichend Zeit, den Sachverhalt aufzuklären.

An der folgenden Diskussion beteiligen sich **Frau Stadtv. Bongers, Stadtv. Dr. Goeke, Stadtv. Karschti, Frau Stadtv. Stehr, Stadtv. Runkler, Stadtv. Axt, Frau Stadtv. Walther und Beig. Motschull.**

Frau Stadtv. Bongers teilt mit, dass die SPD-Fraktion das Thema Parkraumbewirtschaftung noch einmal ausgiebig reflektiert hat und sich dabei eingestehen musste, nicht bedacht zu haben, wie viele Menschen mit dem Auto ihren Arbeitsplatz erreichen. Dankbar ist sie für das Moratorium, das die Verwaltung auf Veranlassung der SPD-Fraktion gewährt hat. Die Recherche hinsichtlich der Einführung von Mitarbeiterparkausweisen hat ergeben, dass diese Möglichkeit verfassungsrechtlich nicht haltbar ist, weil dadurch ein bestimmter Personenkreis gegenüber der Allgemeinheit bevorzugt würde. Das Problem ließe sich evtl. durch Wochen- oder Monatsstickets ausräumen.

Stadtv. Dr. Goeke bedauert, dass der Ausbau des ÖPNV und der Radwege nicht in vorderster Reihe steht. Stattdessen will man mehr Parkplätze schaffen. Das ist nicht die Lösung für weniger Individualverkehr in Innenstädten.

Stadtv. Karschti merkt an, dass die Parkraumbewirtschaftung keine Klimaprobleme lösen sollte. Der Parkdruck rund um die Uhr ist groß. Damit daraus keine Endlosdebatte wie beim John-Lennon-Platz wird, muss das Ziel sein, gemeinsam mit der Bürgerinitiative, den Krankenhäu-

Stadt Oberhausen	18.11.2019 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
41. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

sen, der Verwaltung und der Politik eine belastbare Lösung für die Zukunft herbeizuführen. Den SPD-Antrag lehnt er als nicht hinreichend ab.

Frau Stadtv. Stehr zeigt auf, dass das Ganze ein Prozess mit vielen Bausteinen ist, deren Summe zu einer modernen Verkehrsinfrastruktur beitragen wird. Richtig ist, dass es eine Zwischenlösung geben muss, bis die Parkplatz- bzw. Parkhausprüfung abgeschlossen ist. Daher befürwortet sie den Änderungsantrag der SPD-Fraktion.

Stadtv. Runkler weist darauf hin, dass Anwohnerparkausweise dazu dienen sollten, Anwohnern in der Innenstadt die Chance zu geben, dort auch mit einer Parkmöglichkeit für ihr Auto wohnen zu können. Im Hinblick auf die verkehrlich bis weit in die Abendstunden ausgelastete Mülheimer Straße sollte über nicht ausgelastete Park- und Ride Parkplätze sowie eine bessere Anbindung an den ÖPNV nachgedacht werden. Außerdem stehen in mindestens zwei Parkhäusern Kapazitäten nicht vermieteter Stellplätze zur Verfügung.

Stadtv. Axt ist davon überzeugt, dass mit diesem Konzept der Park- und Suchverkehr drastisch reduziert wird. Er beantragt eine Einzelabstimmung.

Frau Stadtv. Walther macht deutlich, dass die Menschen, die auf der Mülheimer Straße in der Autoschlange stehen, nichts mit dem Park- und Suchverkehr gemein haben.

OB Schranz berichtet auf Nachfrage zur Besucherparkausweisregelung, dass die Bezirksregierung darauf hinweise, dass es eine deutschlandweite Diskussion darüber gebe, wie die STVO an dieser Stelle auszulegen sei. Nur unter Zugrundelegung enger Rahmenbedingungen könnten Ausnahmen zugelassen werden.

Beig. Motschull teilt ergänzend mit, dass es letztendlich um die Frage gehe, welche Rechtsgrundlage zugrunde zu legen sei. Insofern könne die Einrichtung zunächst nur in einen Prüfauftrag umgewandelt werden. Die Bezirksregierung vertritt die Auffassung, dass es höchstens mit einer Ausnahmeregelung möglich sein dürfte.

OB Schranz lässt sodann zuerst über den Änderungsantrag abstimmen. Anschließend lässt er einzeln über die Punkte in der Verwaltungsvorlage abstimmen. Die Abstimmungsergebnisse sind bei den jeweiligen TOP hinterlegt.

Der Rat der Stadt nimmt den folgenden Textteil aus der Drucksache B/16/5164 zur Kenntnis:

Der Rat der Stadt Oberhausen nimmt die Zusammenfassungen sowie Bewertung

- der Vorschläge der Ratsfraktionen und -gruppen aus den Parkraumbewirtschaftungsanträgen der Ratssitzung vom 23.09.2019
- und die wesentlichen Beschwerden und Anregungen der Bürger, welche bei der Verwaltung eingegangen sind,

zur Kenntnis.

Der Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst mit großer Mehrheit gegen die Stimmen der Fraktion DIE GRÜNEN, der LINKE.LISTE Fraktion, der Ratsgruppe Offen für Bürger sowie bei Enthaltung der Stadtv. Frau Walther folgenden Beschluss:

Der Rat der Stadt Oberhausen beschließt:

Den Tagestickettarif von 5 Euro/pro Tag auf 4 Euro/pro Tag auf den Innenstadt-Parkplätzen an der Düppel- sowie der Friedrich-Karl-Straße in Höhe des DGB-Hauses zu senken.

Der Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig folgenden geänderten Beschluss:

Der Rat der Stadt beschließt:

Stadt Oberhausen	18.11.2019 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift

41. Sitzung des Rates der Stadt

Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen

Die Prüfung der Möglichkeit, eine Besucherparkregelung einzurichten, welche es den Bewohnern erlaubt, 24 Tageskarten (Ausnahmegenehmigung) je Kalenderjahr für Besucher gegen eine Verwaltungsgebühr von 10 Euro zu erwerben.

Der Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst mit großer Mehrheit gegen die Stimmen der LINKE.LISTE Fraktion, der Ratsgruppe Offen für Bürger sowie bei Enthaltung der FD 14/20 und der Stadtv. Frau Walther folgenden Beschluss:

Der Rat der Stadt Oberhausen beschließt:

Die Prüfung eines Parkplatzes bzw. Parkhauses inkl. Mobilitätsstation auf dem Grundstück des Bundeseisenbahnvermögens an der Ecke Tannenbergsstraße/Mülheimer Straße.

Der Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst mit großer Mehrheit gegen die Stimmen der LINKE.LISTE Fraktion und die Stimme der Stadtv. Frau Walther sowie bei Enthaltung der Ratsgruppen FD 14/20 und Offen für Bürger folgenden Beschluss:

Der Rat der Stadt Oberhausen beschließt:

Die Prüfung eines Parkhauses inkl. Mobilitätsstation auf dem EVO Grundstück an der Düppelstraße.

Der Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst mit großer Mehrheit gegen die Stimmen der LINKE.LISTE Fraktion, der Ratsgruppe Offen für Bürger sowie bei Enthaltung der Stadtv. Frau Walther folgenden Beschluss:

Der Rat der Stadt Oberhausen beschließt:

Die Prüfung, ob auf dem Grundstück hinter der Turbinenhalle neben Parkplätzen für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung, auch temporäre Parkplätze für andere abhängig Beschäftigte - insb. der Krankenhäuser - aus den bewirtschafteten Zonen angeboten werden können.

Der Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst mit großer Mehrheit gegen die Stimmen der Fraktion DIE GRÜNEN, der LINKE.LISTE Fraktion, der Ratsgruppen FD 14/20 und Offen für Bürger sowie die Stimme der Stadtv. Frau Walther folgenden Beschluss:

Der Rat der Stadt Oberhausen beschließt:

Neben den Tagestickettarifen an der Düppel- und Friedrich-Karl-Straße die Einführung von Wochen- und Monatstarifen an weiteren Straßenzügen. Dabei sollen die Preise für ein Monatsticket 50 Euro, für ein Wochenticket 20 Euro betragen. Hierbei sollen insbesondere Straßenzüge Berücksichtigung finden, die in unmittelbarer Umgebung von Arbeitgebern mit hohem Personalaufkommen liegen. Diese Maßnahme soll vorerst bis zur Einrichtung von mindestens einem der beiden vorherigen Punkte (Parkhaus auf dem EVO-Grundstück und Parkplätze auf dem Grundstück der Turbinenhalle) erfolgen.

Haushaltsmittel für die Neuprogrammierung und -beschilderung stehen bei dem Auftrag 560012010500 - Parkplätze, Parkleitsysteme und Erlaubnisse, Sachkonto 522141 - Aufwendungen für Parkleitsysteme zur Verfügung.

Stadt Oberhausen	18.11.2019 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
41. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

**23.1. Änderungsantrag der SPD-Fraktion im Rat gemäß § 4 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt zur Vorlage B/16/5164-02: Anpassung der Parkraumbewirtschaftung in Oberhausen
Vorlage: A/16/5273-01**

Der Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - stimmt mit Mehrheit unter Berücksichtigung des Änderungsantrags der SPD-Fraktion der Drucksache B/16/5164-02 zu und fasst folgenden Beschluss:

Der Rat der Stadt Oberhausen nimmt die Zusammenfassungen sowie Bewertung

- der Vorschläge der Ratsfraktionen und -gruppen aus den Parkraumbewirtschaftungsanträgen der Ratssitzung vom 23.09.2019
- und die wesentlichen Beschwerden und Anregungen der Bürger, welche bei der Verwaltung eingegangen sind,

zur Kenntnis.

Der Rat der Stadt Oberhausen beschließt:

- Den Tagestickettarif von 5 Euro/pro Tag auf 4 Euro/pro Tag auf den Innenstadt Parkplätzen an der Düppel- sowie der Friedrich-Karl-Straße in Höhe des DGB-Hauses zu senken.
- Die Prüfung der Möglichkeit, eine Besucherparkregelung einzurichten, welche es den Bewohnern erlaubt, 24 Tageskarten (Ausnahmegenehmigung) je Kalenderjahr für Besucher gegen eine Verwaltungsgebühr von 10 Euro zu erwerben.
- Die Prüfung eines Parkplatzes bzw. Parkhauses inkl. Mobilitätsstation auf dem Grundstück des Bundeseisenbahnvermögens an der Ecke Tannenbergsstraße/ Mülheimer Straße.
- Die Prüfung eines Parkhauses inkl. Mobilitätsstation auf dem EVO Grundstück an der Düppelstraße.
- Die Prüfung, ob auf dem Grundstück hinter der Turbinenhalle neben Parkplätzen für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung, auch temporäre Parkplätze für andere abhängig Beschäftigte - insb. der Krankenhäuser - aus den bewirtschafteten Zonen angeboten werden können.
- Neben den Tagestickettarifen an der Düppel- und Friedrich-Karl-Straße die Einführung von Wochen- und Monatstarifen an weiteren Straßenzügen. Dabei sollen die Preise für ein Monatsticket 50 Euro, für ein Wochenticket 20 Euro betragen. Hierbei sollen insbesondere Straßenzüge Berücksichtigung finden, die in unmittelbarer Umgebung von Arbeitgebern mit hohem Personalaufkommen liegen. Diese Maßnahme soll vorerst bis zur Einrichtung von mindestens einem der beiden vorherigen Punkte (Parkhaus auf dem EVO-Grundstück und Parkplätze auf dem Grundstück der Turbinenhalle) erfolgen.

Stadt Oberhausen	18.11.2019 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
41. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Haushaltsmittel für die Neuprogrammierung und -beschilderung stehen bei dem Auftrag 560012010500 - Parkplätze, Parkleitsysteme und Erlaubnisse, Sachkonto 522141 - Aufwendungen für Parkleitsysteme zur Verfügung.

24. Bauleitplanung

OB Schranz macht darauf aufmerksam, dass die zu den Bauleitplanvorlagen gehörenden Pläne und Gutachten, soweit sie nicht Bestandteil der Vorlage sind, im Ratssaal im Original ausgehängt bzw. ausgelegt sind.

24.1. Verlängerung der bestehenden Veränderungssperre Nr. 168 für einen Teilbereich des Bebauungsplans Nr. 618 - Kewerstraße / Ohrenfeld - Vorlage: B/16/5078-01

Der Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst mit großer Mehrheit gegen die Stimmen der Ratsgruppe FD 14/20 folgenden Beschluss:

"Der Rat der Stadt beschließt folgende Satzung:

Gesetzliche Grundlage: Siehe Satzungstext

S a t z u n g

über die Verlängerung der Veränderungssperre Nr. 168

Der Rat der Stadt hat aufgrund der §§ 17 Abs. 1 Satz 3 und 16 Abs. 1 des Baugesetzbuchs (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.11.2017 (BGBl. I S. 3634) in Verbindung mit § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV.NRW.1994, S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 11.04.2019 (GV.NRW.2019, S. 202), in seiner Sitzung am 18.11.2019 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Es wird die Verlängerung der Veränderungssperre Nr. 168 beschlossen.

Der Bereich der Veränderungssperre ist im Plan des Bereichs 5-4 - Bauleitpläne, Wohnungswesen, Denkmalschutz - vom 30.10.2018 umrandet dargestellt und als Anlage dieser Satzung beigefügt.

Der räumliche Geltungsbereich der Veränderungssperre Nr. 168 liegt in der Gemarkung Alstaden, Flur 8, und umfasst die Flurstücke Nrn. 587 und 872.

§ 2

Im räumlichen Geltungsbereich der Veränderungssperre (§ 1) dürfen

1. Vorhaben im Sinne des § 29 BauGB nicht durchgeführt oder bauliche Anlagen nicht

Stadt	18.11.2019 15:00 Uhr	Rat der Stadt
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
41. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

beseitigt werden;

2. erhebliche oder wesentlich wertsteigernde Veränderungen von Grundstücken und baulichen Anlagen, deren Veränderungen nicht genehmigungs-, zustimmungs- oder anzeigepflichtig sind, nicht vorgenommen werden.

§ 3

Vorhaben, die vor dem Inkrafttreten der Veränderungssperre baurechtlich genehmigt worden sind, Unterhaltungsarbeiten und die Fortführung einer bisher ausgeübten Nutzung werden von der Veränderungssperre nicht berührt.

§ 4

Diese Satzung tritt mit dem Tage ihrer Bekanntmachung in Kraft. Sie tritt abweichend von § 4 der Satzung vom 18.12.2018 außer Kraft, sobald und soweit für ihren Geltungsbereich (§ 1) ein Bebauungsplan rechtskräftig wird, spätestens jedoch am 16.01.2021."

- 24.2. Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 30
- Blockstraße / Lohmannshof -
Änderung der Bezeichnung und Zustimmung zum Wechsel des Vorhabenträgers
Vorlage: B/16/5089-01**

Der Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst mit großer Mehrheit gegen die Stimmen der LINKE.LISTE Fraktion folgenden Beschluss:

"Der Rat der Stadt beschließt

- a) das vorhabenbezogene Bebauungsplanverfahren Nr. 30 mit der Bezeichnung - Blockstraße / Lohmannshof - weiterzuführen;
- b) dem Antrag des neuen Vorhabenträgers vom 08.10.2019 stattzugeben und damit einem Wechsel des Vorhabenträgers für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 30 - Blockstraße / Lohmannshof - zuzustimmen."

Gesetzliche Grundlage: § 12 in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.11.2017 (BGBl. I, S. 3634).

- 24.3. Bebauungsplan Nr. 659 - Dinnendahlstraße / Bronkhorststraße -
Beschluss zur öffentlichen Auslegung
Vorlage: B/16/4930-01**

Frau Stadtv. Walther macht darauf aufmerksam, dass bei einer Neubauplanung gleichzeitig darauf geachtet werden sollte, genügend Kindergartenplätze vorzusehen.

Stadtv. Krey teilt mit, dass Neubauplanungen regelmäßig in die Kindergartenbedarfsplanung einfließen.

Stadtv. Real ergänzt, dass an der Beethovenstraße eine Kindertageseinrichtung entstehen wird. Damit passen die Planungen genau zusammen.

Stadt Oberhausen	18.11.2019 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
41. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Der Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst mit großer Mehrheit gegen die Stimmen der LINKE.LISTE Fraktion folgenden Beschluss:

1. "Der Rat der Stadt erklärt sich mit dem Entwurf des Bebauungsplans Nr. 659 - Dinnendahlstraße / Bronkhorststraße - vom 01.08.2019 einverstanden und beschließt die öffentliche Auslegung nebst Begründung."

Gesetzliche Grundlage: § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.11.2017 (BGBl. I S. 3634).

**24.4. Regionaler Flächennutzungsplan (RFNP) der Planungsgemeinschaft Städteregion Ruhr der Städte
Bochum, Essen, Gelsenkirchen, Herne, Mülheim an der Ruhr und Oberhausen**

**Abwägungsbeschluss über die Anregungen und Stellungnahmen aus der frühzeitigen und förmlichen Beteiligung, über das Ergebnis der Erörterung sowie Feststellungsbeschluss / Aufstellungsbeschluss für ein Änderungsverfahren in Essen
Vorlage: B/16/5083-01**

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig folgenden Beschluss:

"Der Rat der Stadt Oberhausen beschließt gemäß den Vorgaben des Raumordnungsgesetzes (ROG), des Landesplanungsgesetzes (LPIG NRW) und Baugesetzbuches (BauGB) in Verbindung mit der Gemeindeordnung NRW (GO NRW) jeweils in der geltenden Fassung die Änderung des Regionalen Flächennutzungsplanes (RFNP)

32 E: Icktener Straße (ehem. Tennisanlage)

nach vorangegangener Prüfung und Entscheidung über die im Verfahren abgegebenen und in der Anlage aufgeführten Stellungnahmen.

Die Änderung besteht aus Plan, Textteil und beigefügter Begründung einschließlich Umweltbericht."

**24.5. Regionaler Flächennutzungsplan (RFNP) der Planungsgemeinschaft Städteregion Ruhr der Städte
Bochum, Essen, Gelsenkirchen, Herne, Mülheim an der Ruhr und Oberhausen**

**Einleitungs- und Erarbeitungsbeschluss für verschiedene Änderungsverfahren in
Mülheim an der Ruhr und Essen
Vorlage: B/16/5107-01**

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig folgenden Beschluss:

"Der Rat der Stadt Oberhausen beschließt gemäß § 19 Abs. 1 in Verbindung mit § 39 Landesplanungsgesetz (LPIG NRW) und § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) die Erarbeitung folgender Änderungen zum Reg

Stadt Oberhausen	18.11.2019 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
41. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Flächennutzungsplan (RFNP) und die Einleitung der entsprechenden Planverfahren:

41 MH Oberheidstraße

42 E Joachimstraße / Rotthausen Straße

43 E Erbslöhstraße (neue Gesamtschule)"

**24.6. Regionaler Flächennutzungsplan (RFNP) der Planungsgemeinschaft Städtere-
gion Ruhr der Städte
Bochum, Essen, Gelsenkirchen, Herne, Mülheim an der Ruhr und Oberhausen**

**Auslegungsbeschluss für ein Änderungsverfahren in Essen
Vorlage: B/16/5110-01**

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig folgenden Beschluss:

- "1. Der Rat der Stadt Oberhausen nimmt die Ergebnisse aus der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange (Anregungen und diesbezügliche Stellungnahmen der Verwaltung) zur Kenntnis.
2. Der Rat der Stadt Oberhausen beschließt die öffentliche Auslegung und Beteiligung der öffentlichen Stellen und sonstigen Träger öffentlicher Belange auf Grundlage des vorliegenden Planentwurfs für das Änderungsverfahren zum RFNP 35 E: Pferdebahn-straße / Bert-
hold-Beitz-Boulevard (ESSEN 51)"

25. Berichte der Verwaltung

**25.1. Beteiligungsbericht 2018
Vorlage: M/16/5180-01**

Der Rat der Stadt nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

**25.2. HSP-Finanzcontrolling Maßnahme Nr. 135 D (OGM GmbH)
Bericht zum 30.06.2019
Vorlage: M/16/5066-01**

Der Rat der Stadt nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

26. Anträge

**26.1. Antrag der Ratsgruppe Offen für Bürger nach §4 der Geschäftsordnung für
den Rat der Stadt Oberhausen, die Bezirksvertretung und die Ausschüsse:
"Ampelsystem" zur Kenntlichmachung des aktuellen Zustands von Straßen
und Kanalisation.
Vorlage: A/16/5027-01**

Da der Antrag der Ratsgruppe Offen für Bürger in dem Änderungsantrag der SPD-Fraktion auf-

Stadt Oberhausen	18.11.2019 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
41. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

geht, wurde er im Umweltausschuss nicht zur Abstimmung gestellt, berichtet **OB Schranz**. Im Planungsausschuss wurde der Änderungsantrag der SPD-Fraktion mit geänderter Formulierung vorberaten. Er ruft nunmehr den gemäß den Vorgaben im Planungsausschuss geänderten Änderungsantrag der SPD-Fraktion zur Abstimmung auf. Die Änderungen sind dem Beschlusstext unter TOP 26.1.1 zu entnehmen.

**26.1.1. Änderungsantrag der SPD-Fraktion im Rat gemäß § 4 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt zur Vorlage A/16/5027: „Ampelsystem zur Kenntlichmachung des aktuellen Zustands von Straßen und Kanalisation“
Vorlage: A/16/5214-01**

Der Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig folgenden geänderten Beschluss:

Der Rat der Stadt Oberhausen beauftragt die Verwaltung, das von der WBO und der Verwaltung genutzte Programm CHAOS so fortzuschreiben,
- dass die aktuellen Zustände von Kanalisation, Straßen (Ober- und Unterbau), Radwegen und Fußgängerwegen erfasst werden
- und die Art der notwendigen Instandsetzungsarbeiten und/oder Sanierungsarbeiten kurzfristig, mittelfristig und langfristig dargestellt wird.
Auf der Grundlage der aktuellen CHAOS Datensätze (Zustandsübersicht) erstellt die Verwaltung eine Prioritätenliste, aus der die geplanten Maßnahmen im investiven und im konsumtiven Bereich ersichtlich sind.
Die Zustandsübersicht und die Prioritätenliste werden auf der Homepage der Stadt veröffentlicht und im Zweijahresrhythmus dem Planungsausschuss vorgelegt.

**26.2. Antrag der SPD-Fraktion gemäß § 4 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt: Erstellung eines ortsspezifischen Bußgeldkatalogs
Vorlage: A/16/5067-01**

Der Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig folgenden geänderten Beschluss:

"Der Rat der Stadt Oberhausen beauftragt die Verwaltung, auf der Grundlage des Bußgeldkatalogs für den Bereich Abfall in Nordrhein-Westfalen für die Stadt Oberhausen einen ortsspezifischen Bußgeldkatalog zu verfassen. Hierbei sollen die anzusetzenden Bußgelder in Ihrer Höhe so gewählt werden, dass diese vor Ordnungswidrigkeiten wirksamer abschrecken und angemessen sind."

**26.3. Antrag der CDU-Fraktion gem. § 4 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Oberhausen
– Anschaffung eines weiteren „Blitzwagens“
Vorlage: A/16/5101-01**

OB Schranz weist auf einen Änderungsvorschlag bei der Vorberatung im Umweltausschuss hin. Diese Änderung ist Bestandteil des Beschlusstextes und kann diesem entnommen werden.

Stadt Oberhausen	18.11.2019 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
41. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Der Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig folgenden geänderten Beschluss:

"Der Rat der Stadt bittet die Verwaltung um Prüfung, aufgrund der zahlreichen Verkehrsvergehen vor Kindertagesstätten, Schulen, Krankenhäusern, Seniorenwohneinrichtungen und Pflegeeinrichtungen mindestens eine weitere Blitzeinrichtung anzuschaffen und den Personalbedarf zu ermitteln."

**26.4. Antrag der CDU-Fraktion gem. § 4 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Oberhausen
- Rotlicht- und Geschwindigkeitsmessenanlagen
Vorlage: A/16/5102-01**

Der Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig folgenden Beschluss:

"Der Rat der Stadt bittet die Verwaltung, die Installation von kombinierten Rotlicht- und Geschwindigkeitsmessenanlagen an den Kreuzungen Duisburger-/Concordia-/Wilmsstraße sowie Essener-/Mülheimer-/Duisburger Straße und Dorstener-/Elpenbachstraße zu prüfen."

**26.5. Antrag der CDU-Fraktion gem. § 4 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Oberhausen
– Friedhöfe als „Stille Parks“
Vorlage: A/16/5103-01**

Der Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst mit großer Mehrheit gegen die Stimmen der Ratsgruppe Offen für Bürger folgenden Beschluss:

"1. Der Rat der Stadt bittet die Verwaltung, zu prüfen, ob und inwieweit nicht genutzte sowie in Zukunft freiwerdende Oberhausener Friedhofsflächen in sogenannte Stille Parks umgewandelt werden können.

2. Der Rat der Stadt bittet in diesem Zusammenhang ebenfalls zu prüfen, ob diese Stillen Parks als Ausgleichsflächen ausgewiesen und angeboten werden können."

**26.6. Grüne Ratsfraktion: Errichtung bzw. Einrichtung von Fahrradgaragen
Vorlage: A/16/5115-01**

OB Schranz ruft den um das Wort „zusätzliche“ bei der Textziffer 2 hinter der Zahl 70 ergänzten Antrag zur Abstimmung auf.

Der Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig folgenden geänderten Beschluss:

Stadt Oberhausen	18.11.2019 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
41. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

"Der Rat beauftragt die Verwaltung zu prüfen, unter welchen Voraussetzungen auf der Grundlage der Richtlinie zur „Förderung von Klimaschutzprojekten im kommunalen Umfeld“ des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit vom 1. Oktober 2018 zur Verbesserung der Radverkehrsinfrastruktur für den Alltagsradverkehr

1. die Errichtung und Einrichtung von diebstahl- und witterungsgeschützten City-Fahrradgaragen möglich sind
2. mindestens 70 zusätzliche gesicherte Abstellplätze in vorhandenen, städtischen Parkhäusern eingerichtet werden können
3. im ersten Halbjahr 2020 dem Umwelt- und Planungsausschuss sowie dem Rat der Stadt ein Durchführungskonzept unter Nennung von möglichen Standorten zur Beschlussfassung vorzulegen. Bei der Konzepterstellung sind der BUND und der ADFC beratend einzubeziehen."

**26.7. Antrag der Ratsgruppe Offen für Bürger nach §4 der Geschäftsordnung für die Sitzung des Rates der Stadt am 18.11.2019: „Sachstandsbericht zur Machbarkeitsstudie für einen Radschnellweg 'Hibernia-Damm'“
Vorlage: A/16/5117-01**

Der Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig folgenden Beschluss:

"a) Die Stadtverwaltung wird gebeten, einen Sachstandsbericht zum Stand der Machbarkeitsstudie für einen Radschnellweg Bottrop-Oberhausen-Osterfeld-Neue Mitte Oberhausen-Alt-Oberhausen-Mülheim-Styrum (Hibernia-Damm) vorzulegen."

**26.8. Antrag der Ratsgruppe Offen für Bürger nach §4 der Geschäftsordnung für die Sitzung des Rates der Stadt am 18.11.2019: „Machbarkeitsstudie für eine Seilbahn in der Neuen Mitte zur Stärkung des Öffentlichen Nahverkehrs“
Vorlage: A/16/5116-01**

Stadtv. Real verweist auf die Diskussion im Planungsausschuss. Dort hielt man mehrheitlich eine Machbarkeitsstudie aus Kostengründen nicht für den richtigen Weg und eine „Seilbahn“ nicht für das geeignete Verkehrsmittel. Er macht einen Formulierungsvorschlag, der in den interfraktionellen Antrag zur Reaktivierung der Eisenbahnstrecke unter TOP eingebunden werden könnte, damit der Gedanke nicht verloren geht. Dieser sieht anstelle einer „Seilbahn“ einen „Sky Train“ vor.

Stadtv. Nowak teilt mit, diese Idee dem Centro-Management vorgestellt und Akzeptanz erfahren zu haben.

OB Schranz stellt das Einvernehmen des Antragstellers fest, die Beratung und Abstimmung über TOP 26.8 gemeinsam mit der Drucksache A/16/5172-01/Reaktivierung der Eisenbahnstrecke unter TOP 26.15 vorzunehmen zu wollen.

26.9. Grüne Ratsfraktion: Wochenmärkte verpackungs- und plastiktütenfrei gestalten

Stadt Oberhausen	18.11.2019 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
41. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Vorlage: A/16/5118-01

OB Schranz ruft den Antrag der Grünen Ratsfraktion (DS A/16/5118-01) zur gemeinsamen Beratung mit dem Ergänzungsantrag der Gruppe BOB im Rat (DS A/16/5191-01) und dem Änderungsantrag der Ratsgruppe Offen für Bürger (DS A/16/5213-01) auf.

Im Umweltausschuss wurde der Antrag der Grünen Ratsfraktion mit dem Änderungsvorschlag der Ratsgruppe Offen für Bürger zustimmend vorberaten. Der Ergänzungsantrag der Gruppe BOB im Rat wurde hingegen ablehnend vorberaten.

Nachdem es keine weiteren Wortbeiträge gibt, lässt **OB Schranz** zuerst über den Ergänzungsantrag der Gruppe BOB im Rat abstimmen. Anschließend lässt er über den Änderungsantrag der Ratsgruppe Offen für Bürger abstimmen. Die abschließende Beschlussfassung erfolgt über den geänderten Antrag der Grünen Ratsfraktion. Die Abstimmungsergebnisse sind bei den jeweiligen TOP hinterlegt.

Der Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig folgenden geänderten Beschluss:

Der Rat der Stadt bittet die Verwaltung im Einklang mit den Wochenmarktbetreibern ein Konzept für den Ersatz von Plastiktüten, -behältern und -einweggeschirr zu erarbeiten.

Dabei soll das Ziel sein, innerhalb eines Jahres einen Plastik freien Wochenmarkt anzubieten. Dabei soll die Möglichkeit von Pfandsystemen etwa bei Mehrweggeschirr und -behältern einbezogen werden.

**26.9.1. BOB im Rat: Ergänzungsantrag zum Antrag der Grünen Ratsfraktion
B/16/5118-01 „Wochenmärkte verpackungs- und plastiktütenfrei gestalten“
Vorlage: A/16/5191-01**

Stadtv. Bruckhoff unterstützt generell ein einheitliches Mehrwegpfandsystem. Wenn Vereine Träger oder andere Organisationen ihre Becher nach dem gleichen System kreieren würden, wäre die Basis für ein Pfandsystem gelegt, welches von vielen Schultern getragen werden kann.

Stadtv. Blanke geht es nicht um Angebote bei Vereinen und Veranstaltungen. Vielmehr sollen vor dem Hintergrund der Vermüllung dieser Stadt an einem Runden Tisch diejenigen angesprochen werden, die bisher nicht auf dieses System ansprechen (z. B. McDonalds, Horsthemke).

Der Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - lehnt mit großer Mehrheit mit den Stimmen der SPD-Fraktion, CDU-Fraktion sowie der Ratsgruppen FD 14/20 und Offen für Bürger den Ergänzungsantrag der Gruppe BOB im Rat mit der Drucksache Nr. A/16/5191-01 ab.

**26.9.2. Änderungsantrag der Ratsgruppe Offen für Bürger nach §4 der Geschäftsordnung für den Umweltausschuss und Rat der Stadt zu: Wochenmärkte verpackungs- und plastiktütenfrei gestalten (A/16/5118-01)
Vorlage: A/16/5213-01**

Stadt Oberhausen	18.11.2019 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
41. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Der Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst mit großer Mehrheit gegen die Stimmen der Fraktion DIE GRÜNEN, der Gruppe BOB im Rat sowie Teilen der LINKE.LISTE Fraktion und bei Enthaltungen von Teilen der LINKE.LISTE Fraktion folgenden Beschluss:

"Der Rat der Stadt bittet die Verwaltung im Einklang mit den Wochenmarktbetreibern ein Konzept für den Ersatz von Plastiktüten, -behältern und -einweggeschirr zu erarbeiten.

Dabei soll das Ziel sein, innerhalb eines Jahres einen Plastik freien Wochenmarkt anzubieten. Dabei soll die Möglichkeit von Pfandsystemen etwa bei Mehrweggeschirr und -behältern einbezogen werden."

26.10. Grüne Ratsfraktion: Einheitliches Becher-Pfandsystem im Stadtgebiet
Vorlage: A/16/5119-01

Der Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig folgenden Beschluss:

"Der Rat der Stadt beschließt:

1. Die Stadt Oberhausen wirbt aktiv und verstärkt für ein Becher-Pfandsystem und gewinnt weitere Oberhausener Unternehmen mit Kaffeeausschank „to go“ für ein einheitliches System und baut damit die Aktivitäten des Bereiches Umwelt („to go Becher“) und des Agenda-21-Büros (Plastikfrei Oberhausen) auf andere Bereiche aus.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, hierzu einen „Runden Tisch“ zu initiieren. Eingeladen werden Betreiber*innen von Cafe's, Fastfood-Ketten, Bäckereien, Imbisslokalen und Tankstellen sowie Vertreter*innen von Einzelhandels- Tourismus- und Umweltverbänden. Große Einrichtungen, Unternehmen und Sportstätten in Oberhausen sollen in das Konzept eingebunden werden - beispielsweise auf Basis einer freiwilligen Selbstverpflichtung. Details der Umsetzung sind durch den „Runden Tisch“ zu klären."

26.11. Antrag der SPD-Fraktion im Rat gemäß § 4 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt: „papierloses Rathaus“
Vorlage: A/16/5130-01

OB Schranz merkt an, dass den Fraktionen und Gruppen die Beantwortungen der im Unterausschuss gestellten Fragen mit E-Mail vom 8.11.2019 übermittelt wurden.

Im Finanz- und Personalausschuss wurde der Antrag einstimmig zustimmend mit folgender Änderung vorberaten:

Im Beschlussvorschlag soll es heißen: Der Rat der Stadt beschließt empfiehlt...

Der Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig folgenden geänderten Beschluss:

"Der Rat der Stadt empfiehlt,

1. den Ausdruck und Versand von Dokumenten, die an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Oberhausen gerichtet sind und interne Abläufe betreffen, weitestgehend abzu-

Stadt Oberhausen	18.11.2019 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
41. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

schaffen. Hierfür müssen Verfahren und Abläufe entwickelt werden, die es den städtischen Beschäftigten ermöglichen, ihre Unterlagen online zu versenden und abrufen zu können. Dafür könnten möglicherweise bereits vorhandene EDV-Programme genutzt und erweitert werden.

Grundsätzlich sollte der Versand in Papierform an die Anschriften der Beschäftigten vermieden werden.

Auch die sogenannten „Rundläufe“ und sämtliche Verfügungen sollen über einen digitalen Workfloworganisiert werden.

Diese Maßnahmen sollten durch Rundverfügungen bzw. in Dienstanweisungen festgelegt werden.

Außerdem müssen interne, papierlose Kommunikationsabläufe gefördert werden.

Hierbei sollten unter anderem elektronische Überarbeitungsfunktionen und Dokumentenmanagementsysteme für die elektronische Verwaltungsarbeit in Betracht gezogen werden.

2. für extern eintreffende Post, die Einführung einer zentralen Scanstelle im Konzern Stadt zu prüfen. Diese Scanstelle soll die Bereiche der Stadtverwaltung bei der künftigen Einführung der e-Akte unterstützen.
Es ist zu prüfen, ob das Bestandsscannen ebenfalls von dieser Stelle übernommen oder ein externer Dienstleister hinzugezogen werden soll.
Die Scanstelle könnte mit der bestehenden Poststelle verbunden werden."

26.12. Grüne Ratsfraktion: Einführung einer Kastrations- und Kennzeichnungspflicht für freilaufende Katzen
Vorlage: A/16/5120-01

Stadtv. Nowak erinnert an die Diskussion zu diesem Thema vor einigen Jahren, woraufhin Le-segeräte angeschafft wurden, welche von der Feuerwehr ausgelesen werden sollten.

Stadtv. Flore macht deutlich, dass er das im Haushalt der Stadt veranschlagte Budget in Höhe von 5.000 € für den Katzenschutzbund für auskömmlich hält.

Stadtv. Runkler berichtet, dass die Kastrationsaktionen nach seinen Informationen überwiegend durch Spenden finanziert werden. Der Antrag dient vor allem dem Schutze der Organisationen, die dem Tierschutz dienen, indem sie freilaufende Katzen kastrieren und kennzeichnen.

Beig. Jehn verweist auf seine Ausführungen im Umweltausschuss. Dort hat er mitgeteilt, dass die Stadt Oberhausen eine Kooperationsvereinbarung mit dem Tierschutzverein hat. Im Haushalt für das laufende und das nächste Haushaltsjahr sind 5.000 € veranschlagt. Dieser Betrag dient diesem Zweck und ist im Jahr 2018 nicht voll ausgeschöpft worden.

Der Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - lehnt mit großer Mehrheit mit den Stimmen der SPD-Fraktion, CDU-Fraktion, der Ratsgruppen BOB und Offen für Bürger sowie bei Enthaltung der Stadtv. Frau Walther den Antrag der Grünen Ratsfraktion ab.

26.13. Antrag der Freien Demokraten 14/20 gem. § 4 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt:
Wettbewerb „Naturnaher insektenfreundlicher Vorgarten“.
Vorlage: A/16/5167-01

Stadt	18.11.2019 15:00 Uhr	Rat der Stadt
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift

41. Sitzung des Rates der Stadt

Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen

OB Schranz ruft den Antrag der Freien Demokraten 14/20 mit der Drucksache Nr. A/16/5167-01 zur gemeinsamen Beratung mit dem Änderungsantrag der Grünen Ratsfraktion, Drucksache Nr. A/16/5270-01 auf.

Stadtv. Runkler empfiehlt, den Änderungsantrag der Grünen Ratsfraktion abzulehnen, da dieser mit der Zielrichtung und der Zuständigkeit seines Antrags nichts gemein hat.

Stadtv. Blanke geht es darum, in Zukunft Vorgärten möglichst so gestaltet zu wissen, dass sie nicht gegen geltendes Baurecht verstoßen.

OB Schranz lässt zuerst über den Änderungsantrag der Grünen Ratsfraktion (Drucksache Nr. A/16/5270-01) und anschließend über den Antrag der FD 14/20 abstimmen. Die Beratungsergebnisse sind bei den jeweiligen Tagesordnungspunkten hinterlegt.

Der Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst mit Mehrheit gegen die Stimmen der CDU-Fraktion, der Fraktion DIE GRÜNEN und der Gruppe BOB im Rat folgenden Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, einen Wettbewerb "Naturnaher insektenfreundlicher Vorgarten" auszuarbeiten. Hierbei ist eine Zusammenarbeit mit der Biologischen Station sowie mit Gartencentern und Gartenbaubetrieben anzustreben, die insektenfreundliche Pflanzen im Angebot haben und besonders herausstellen.

Prämiert werden Vorgärten, die Insekten bestmögliche Bedingungen bieten, aus Kunstdünger verzichten und möglichst heimische Sorten aufweisen.

Eine Jury prämiert drei Vorgärten je Stadtteil mit je einem 1. Preis, 2. Preis und 3. Preis.

26.13.1. Grüne Ratsfraktion: Änderungsantrag zum Antrag der Freien Demokraten 14/20 "Wettbewerb 'Naturnaher insektenfreundlicher Vorgarten'" A/16/5167-01 Vorlage: A/16/5270-01

Der Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - lehnt mit großer Mehrheit mit den Stimmen der SPD-Fraktion, CDU-Fraktion, der Ratsgruppen FD 14/20 und Offen für Bürger den Antrag der Grünen Ratsfraktion ab.

26.14. Antrag der SPD-Fraktion gem. § 4 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt: „Projekt 50:50 – Energieeffizient an Schulen, Kindertageseinrichtungen und Jugendzentren“ Vorlage: A/16/5170-01

OB Schranz berichtet, dass Beig. Schmidt im JHA vorgeschlagen hat, den Beschlussvorschlag dahingehend zu modifizieren, dass der Rat die Verwaltung bittet, einen Vorschlag zu erarbeiten, auf dessen Grundlage eine Energieeinsparung in den einzelnen Gebäuden gemessen werden kann.

Stadtv. Nowak hält es nicht für den richtigen Weg, einen Wettbewerb mit dem Ziel zu veranstalten, wer die kälteste Klasse hat.

Frau Stadtv. Boos befürwortet das Projekt bezogen auf die energetischen Effekte. Im Hinblick auf den Wasserverbrauch lehnt sie den Vorschlag ab. Das würde möglicherweise dazu führen, dass bestimmte Hygienevorschriften nicht mehr eingehalten werden.

OB Schranz lässt nunmehr über den durch die Vorschläge von Beig. Schmidt und Frau Stadtv.

Stadt Oberhausen	18.11.2019 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
41. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Boos modifizierten Antrag der SPD-Fraktion abstimmen.

Der Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - lehnt mit Mehrheit mit den Stimmen der CDU-Fraktion, der LINKE.LISTE Fraktion, der Fraktion DIE GRÜNEN und der Ratsgruppen BOB und Offen für Bürger sowie bei Enthaltung der Städtv. Frau Walther den modifizierten Antrag der SPD-Fraktion ab.

**26.15. Interfraktioneller Antrag im Rat gemäß § 4 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt: „Reaktivierung der Eisenbahnstrecke“
Vorlage: A/16/5172-01**

Städtv. Runkler wirbt dafür, den Vorschlag mit dem Sky Train nicht in den Antrag zu integrieren, denn es bringt ein völlig neues Thema ein. Nach seiner Auffassung könnte sich dadurch das eigentliche Ziel eher verzögern.

Städtv. Blanke kann den Ausführungen von Städtv. Real hinsichtlich der Seilbahn nicht ganz zustimmen. Er regt an, den Vorschlag der SPD „Sky Train“ um die „Seilbahn“ u. a. zu ergänzen.

OB Schranz schlägt vor, die Idee „Sky Train“ heute auszuklammern, noch einmal aufzubereiten und beschlussfähig vorzubereiten. Für heute sollte die Reaktivierung der Eisenbahnstrecke priorisiert werden, weil es dazu eine Beschlusslage beim VRR gibt. Eine positive Begleitung ist an dieser Stelle sehr wichtig. Insofern gibt es eine Präferenz dafür, den Antrag heute nicht zu ergänzen.

Der Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig folgenden Beschluss:

"Der Rat der Stadt begrüßt den Vorstoß im Verwaltungsrat des VRR, seitens der VRR-Verwaltung Gespräche zur Reaktivierung der Eisenbahnstrecke von Voerde über Walsum nach Oberhausen führen zu lassen.

Weiterhin unterstützt der Rat den Beschluss des VRR zur Aufnahme der Strecke Voerde-Oberhausen in den ÖPNV-Bedarfsplan.

Die Verwaltung wird beauftragt, zusammen mit den anderen beteiligten Kommunen und dem VRR Gespräche über eine Machbarkeitsstudie zu führen.

In der Machbarkeitsstudie sollen unterschiedliche Planfälle betrachtet werden. Neben der Anbindung in bestehende Netze nach Duisburg HBF und Düsseldorf HBF soll auch die Verlängerung der S3 in Richtung der nördlichen Duisburger Stadtteile untersucht werden.

Auch mögliche Haltepunkte in Alstaden (Rehmer) sowie an der Emscherinsel sollen bewertet werden.

Die Verwaltung wird beauftragt, den finanziellen Anteil der Stadt Oberhausen für die Machbarkeitsstudie zu ermitteln und dem Rat der Stadt zur Beschlussfassung vorzulegen."

Stadt Oberhausen	18.11.2019 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
41. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

- 26.16. Antrag der SPD-Fraktion im Rat gemäß § 4 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt: „Integration und Inklusion durch Sport - Miteinander auf dem Tackenberg“
Vorlage: A/16/5187-01**

Der Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig folgenden geänderten Beschluss:

"Der Rat beschließt, die Errichtung einer Sporthalle bzw. den Ausbau der vorhandenen Gymnastikräume, vorrangig auf dem Grundstück der Schule am Siedlerweg, zu prüfen. Außerdem soll die Verwaltung Konzepte mit den Themen „Inklusion durch Sport“ und „Integration durch Sport“ ausarbeiten. Durch die Konzeptionen sollen zusätzlich geeignete Förderprogramm und Kooperationen mit anderen Trägern geprüft werden."

- 26.17. Antrag der SPD-Fraktion im Rat gemäß § 4 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt: „Self-Service-Terminal für den Bürgerservice in Oberhausen“
Vorlage: A/16/5224-01**

Stadtv. Runkler macht darauf aufmerksam, dass Terminals mit Blick auf die Bankinstitute auf dem Rückzug sind. Denkbar wäre für ihn zu prüfen, ob der Vorschlag in ein Digitalisierungskonzept eingebunden werden kann.

Frau Stadtv. Bongers ist das Gerücht zu Ohren gekommen, die Automaten seien bereits bestellt.

Beig. Jehn berichtet, dass die Verwaltung sich vor etwa einem halben Jahr mit der Aufstellung von Terminals beschäftigt hat. Die Prüfung ist jedoch noch nicht abgeschlossen. Dabei stehen zwei Finanzierungsvarianten zur Auswahl: ein Kauf oder ein Konzessionsvertrag. Tendenziell ist beabsichtigt, die Terminals aufzustellen.

Frau Stadtv. Stehr hält den Antrag der SPD-Fraktion aufgrund der Aussagen ihres Vorredners für gegenstandslos.

Frau Stadtv. Bongers verweist auf die noch nicht abgeschlossene Prüfung der beiden Varianten.

Frau Stadtv. Stehr signalisiert Enthaltung. Sie kann nicht nachvollziehen, dass der Antrag aufrechterhalten wird, obwohl die Verwaltung bereits tätig ist.

Der Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst mit Mehrheit gegen die Stimmen der Fraktion DIE GRÜNEN, der Ratsgruppen FD 14/20, BOB und Offen für Bürger sowie bei Enthaltung der CDU-Fraktion und der Stadtv Frau Walther folgenden Beschluss:

"Der Rat der Stadt beschließt den Einsatz von Self-Service-Terminals. Hierzu soll ein Konzept erstellt werden, an welchen Standorten die Terminals aufgestellt werden können. Die Verwaltung soll das Investitions- wie auch Betreibermodell gegenüberstellen und die wirtschaftlichere Alternative dem Rat zur Beschlussfassung präsentieren."

Deckungsvorschlag

Die Finanzierung der Kosten für zwei Terminals in Höhe von ca. 48.000 EUR soll aus dem investiven Bereich des IT-Etat erfolgen."

Stadt Oberhausen	18.11.2019 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
41. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

26.18. BOB im Rat: Umbesetzung in Fachausschüssen
Vorlage: A/16/5229-01

Der Rat der Stadt - ohne Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig folgenden Beschluss:

"Der Rat der Stadt beschließt die folgenden Umbesetzungen in Fachausschüssen:

Vertretendes Mitglied:

Schulausschuss: für Ingo Mersmann
Ursula Pechner-Gorissen (neu)

Umweltausschuss: für Ingo Mersmann
Paul Willershausen (neu)"

26.19. Antrag der Ratsgruppe OfB nach §4 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt: „Einberufung/ Bildung eines Arbeitskreises der Politik zur Erstellung von Bewertungskriterien für die Arbeit von Dezernenten, Beigeordneten und ihren Dezernaten“.
Vorlage: A/16/5239-01

OB Schranz teilt mit, dass die Ratsgruppe Offen für Bürger mit dieser Drucksache einen Antrag eingereicht hat, der leicht modifiziert vorwiegend durch eine Ergänzung um das Wort „Beigeordnete“ und einen aktualisierten Begründungsteil bereits für die Ratssitzung im Mai 2019 eingereicht wurde.

Auf die Tagesordnung des Rates im Mai gekommen ist er nicht, weil

- er sich indirekt auf die Abwahl einer Beigeordneten bezogen hat und die klare Aussage der Gemeindeordnung, dass über den Antrag auf Abwahl einer Beigeordneten ohne Aussprache abzustimmen ist, umgangen würde.
- es sich bei dem Antragsbegehren nicht um eine Ratsangelegenheit handelt, sondern um eine Angelegenheit, die zumindest weitgehend in die Personal- und Organisationshoheit des Oberbürgermeisters fällt. Ein in diesem Zusammenhang gefasster Beschluss müsste beanstandet werden.
- eine Abstimmung über den Antrag ergeben hat, dass der Rat mit großer Mehrheit (mit den Stimmen der SPD-Fraktion, CDU-Fraktion, Fraktion DIE GRÜNEN, LINKE.LISTE Fraktion, FDP im Rat, BOB im Rat sowie bei Enthaltung der Stadtv. Frau Walther) eine Beratung über den Antrag abgelehnt hat.
Laut Geschäftsordnung (§ 4 Abs. 6 der GeschO) dürfen abgelehnte Anträge frühestens nach drei Monaten wiederholt werden, sodass der Antrag auf die Tagesordnung zu nehmen war.

Stadt	18.11.2019	Rat der Stadt
Oberhausen	15:00 Uhr	
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift

41. Sitzung des Rates der Stadt

Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen

Unmittelbarer Dienstvorgesetzter der Beigeordneten ist der Oberbürgermeister. Dies ergibt sich aus § 73 Abs. 2 GO NRW.

Ergänzend steht fest, dass dienstrechtliche Angelegenheiten des Bürgermeisters keine Angelegenheiten der Gemeinde sind. Die Überwachung der Einhaltung der sich aus dem Landesbeamtengesetz und der Kommunalverfassung ergebenden dienstlichen Angelegenheiten ist nicht Aufgabe des Rates (Kommentar zur GO NRW, Rehn, Cronauge, § 55 GO NRW, Erl. III, S. 5).

Die im Beschlussvorschlag erwähnten Erfordernisse sind klassisch dienstrechtliche Angelegenheiten des Oberbürgermeisters.

Insoweit sind Bewertungskriterien für die Arbeit der kommunalen Wahlbeamten in keiner gesetzlichen Grundlage vorgesehen.

Der Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - lehnt mit großer Mehrheit mit den Stimmen der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion, der Fraktion DIE GRÜNEN, der LINKE.LISTE Fraktion, der Ratsgruppen FD 14/20, BOB sowie der Stadtv. Frau Walther den Antrag Ratsgruppe Offen für Bürger ab.

26.20. Antrag der CDU-Fraktion gem. § 4 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Oberhausen - Umbesetzung in Fachausschüssen und sonstigen Gremien Vorlage: A/16/5242-01

Nachrichtlich wird darauf hingewiesen, dass sich bei der in dem Antrag verschriftlichen Namenswiedergabe des Herrn Bastian Benedikt Boms ein redaktioneller Schreibfehler eingeschlichen hat. Sein Name lautet: Bastian Benedikt Borns.

Rat der Stadt - ohne Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Der Rat der Stadt beschließt die folgende Um- bzw. Neubesetzung in Ausschüssen des Rates:

Ordentliche Mitglieder

Finanz- und Personalausschuss

für Hans Josef Tschärke
Georgis Schmidt

Jugendhilfeausschuss
(auf Vorschlag des BDKJ)

für Thomas Vogel
Bastian Benedikt Borns

Ende des öffentlichen Teils: 21:15 Uhr

Oberbürgermeister
Daniel Schranz

Schriftführerin
Jutta Bach